

BÖRNSENER RUNDSCHA



- Kindergartenzuschüsse gekürzt
- 100 Jahre SPD vor Ort
- Große Sprünge mit leerem Beutel?
- Hinterm Frachtweg tut sich was!
- GWB in der Kritik
- Ein Waldkindergarten in Börnsen

Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

Dann sollen Sie auch etwas davon haben*.

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

(*) Als Sparkassenbetriebswirt
garantiere ich Ihnen präzises
Fachwissen und eine hundert-
prozentig seriöse Beratung.

Ihr Matthias Timm

☎ Immobilien-Hotline
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide
Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält.
Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

matthias timm

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

**Ehmcke
& Söhne**

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

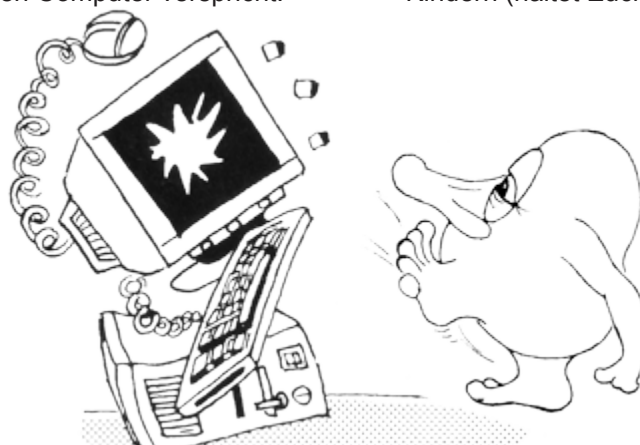
Börn Börnsson

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bald sind es dreihundert Jahre her, dass Rousseau mit dem Leitgedanken, „Zurück zur Natur!“ die Romantik begründete.

Unzählige Schülergenerationen mussten sich auch durch diesen Teil des Geschichtsunterrichts quälen, bis endlich die Moderne ausbrach und wir uns über immer neue technische Wunderwerke und -waffen bis in das Computerzeitalter vorgelebt hatten. Da sind wir nun angekommen und bewegen uns mit Atem beraubender Geschwindigkeit auf Datenautobahnen durch die schöne neue virtuelle Welt des Internet. Egal ob es draußen stürmt oder schneit oder die Sonne von Himmel brennt, auf unserem Bildschirm ist immer das

Wetter, was wir gerade wollen und uns lachen genau die Menschen und Tiere, die wir heruntergeladen (in denglisch: gedownloaded) haben. Endlich sind wir frei, absolut selbst bestimmt; Keiner quatscht uns dazwischen. Die einzige Autorität, die wir noch anerkennen haben, ist die „Mutter aller Schnäppchen“, die uns einen noch schnelleren, größeren und lauter Computer verspricht.



Dem großen Wewewe sei Dank, machen alle mit. Die Grundschule ist mit PC's ausgerüstet, im Kindergarten gibt es schon mal bunte Holzcomputer, Ganz Börnsen surft im Internet!!!

Ganz Börnsen?

Nein! Ein paar unerschrockene Bürgerinnen und Bürger machen nicht mit. Sie wollen mit samt ihren Kindern (haltet Euch fest!):

Inhalt

Börn Börnsson.....	3
Der Bürgermeister informiert	4
Viel Wirbel um die Schwarzarbeit.....	6
Kreis-CDU kürzt die Kindergartenzuschüsse	8
SPD-Politik mit wenig Geld oder -	9
Bebauungsplan Nr. 21.....	10
GWB in der Kritik.....	11
Metropolregion Hamburg - ist Börnsen der Mittelpunkt?	13
Falsch – richtig, richtig falsch	14
100 Jahre SPD-Ortsverein.....	15
Die Anfänge der Sozialdemokratie in Börnsen.....	16
100 Jahre SPD vor Ort - ein Poster	18
„Wo, bitteschön, ist denn in Börnsen die Kirche?“	20
Ein Waldkindergarten in Börnsen.....	21
BÖRNSEN SOZIALdemokratisch	22
Einladung in die Krümelkiste	23
Neues von der Jugenarbeit	24
Hunde - ein vierbeiniger Freund oder ein Ärgernis	25
Leserbrief	27
Berichtigung “von A bis Z“	27
Aus den Vereinen	28
Ihre SPD - Vertreter.....	33
Gratulation !, Wichtige Termine	34

ZURÜCK ZUR NATUR!

Sie wollen partout, dass ihre Kinder richtig draußen im Wald spielen, mit alten Zweigen was bauen, im Regen, bei Kälte, in der sengenden Sonne. Ausgenommen bei Hagel und wenn der Nebel so dicht ist, dass sie Daumen und Zeigefinger einer Hand nicht mehr sehen können.

Ob das erlaubt ist? Die Kleinen könnten doch später enttäuscht sein, wenn sie merken, dass die Pilze im Internet gar nicht riechen. Stellt Euch doch mal vor, wie die ausgelacht werden, wenn sie erzählen, sie hätten ein richtiges Reh gesehen. Und der Schock, den Brombeeren ohne Geschmacksverstärker verursacht.

Leute, Leute, das geht nicht gut. Oder?

Oder geht im Sommer mit Euren Kleinen einfach mal hin und seht Euch das an.

Wer weiß, wozu es gut ist?

Mit natürlichen Grüßen

Euer

**Börn
Börnsson**

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Wer wäre gerne Schöffe?

In diesem Jahr findet wieder die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2005 bis 2008 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich für dieses Ehrenamt formlos in dem Gemeindebüro oder dem Amt Hohe Elbgeest bewerben. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten möglichst bis zum 17.05.04 eine kurze schriftliche Selbstdarstellung verfassen, die dann den Mitgliedern des Schöffenwahlausschusses bei den Gerichten vorgelegt wird. Die Gemeindevertretung muss über ihre Bewerbungen und Vorschläge noch vor der Sommerpause beschließen.

Rentenberatung

Wie Ihnen durch Zeitungsberichte bekannt sein dürfte, wurde die Rentenberatung durch Mitarbeiter des Amtes Hohe Elbgeest eingestellt. Seit März diesen Jahres wird diese Aufgabe von Rentenberatern der BfA übernommen. Dazu werden an jedem 2. Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr regelmäßig Sprechstunden im Amt in Dassendorf stattfinden.

Zählgemeinschaften verfassungswidrig

Am 10. Dezember 2003 hat das Bundesverwaltungsgericht ein sehr weitreichendes Urteil über die Zusammensetzung von gemeindlichen Ausschüssen gefällt. Danach ist die Bildung von Zählgemeinschaften für die Besetzung von Ausschüssen verfassungswidrig.

Nach dem Demokratieprinzip des Grundgesetzes müssen Ausschüsse als verkleinerte Abbilder des Gemeinderats dessen Zusammensetzung und das darin wirksame politische Meinungs- und Kräftespektrum widerspiegeln. Die Zählgemeinschaft wird als solche weder vom Volk gewählt noch verfolgt sie über die Ausschusswahlen hinausgehende gemeinsame politische Ziele. Vielmehr wird sie allein zur Erlangung weiterer Ausschusssitze gebildet. Da ein derartiges Verfahren das Demokratieprinzip verletzt, ist ein gemeinsamer Wahlvorschlag von zwei oder mehr Fraktionen unzulässig.

Ich will das Prinzip an der Zusammensetzung des Bauausschusses in Börnsen einmal erläutern.

Der Bauausschuss hat 9 Mitglieder. Da die CDU mit der WGB einen gemeinsamen Wahlvorschlag (Zählgemeinschaft) eingereicht hatte, stellt die SPD nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlenverfahren heute 5, die CDU 2 und die

WGB ebenfalls 2 Mitglieder. Hätte jede Fraktion einen eigenen Wahlvorschlag eingereicht, hätte die SPD 6, die CDU 2 und die Wählergemeinschaft 1 Sitz erhalten.

Da für die SPD Börnsens jedoch in erster Linie immer die Zusammenarbeit zum Wohl der Gemeinde Vorrang vor „Parteipolitik“ hatte und hat, wird sie auf ihr Recht verzichten und die Zusammensetzung der Ausschüsse so belassen.

Endlich ein Mann...

Die nachfolgenden Fotos zeigen die beiden Neuen in der Kita Krümelkiste - und zum ersten Mal



Die zwei Neuen der KITA
Fabian Rebhan und Anja Ahlers

auch einen Mann. Mit ihnen sind jetzt 18 MitarbeiterInnen in der Kita beschäftigt.

Frau Anja Albers ist Kinderpflegerin in der Elefanten-Gruppe und

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

Herr Fabian Rebhan Kinderpfleger in der Bärchen-Gruppe. Ich wünsche beiden viel Erfolg und Freude an ihrer verantwortlichen Aufgabe.

... und eine neue Frau

Auch in der Bücherei hat ein Wechsel stattgefunden.

Frau **Petra Lorenzen** - s. Foto



- hat die Aufgabe von Frau Helga Baumbach übernommen. Frau Baumbach hatte über viele Jahre unsere Büchereileiterin, Frau Jahn, unterstützt. und zusammen mit ihr die herausragende Rolle bezüglich der Ausleihquote unserer Bücherei in Schleswig-Holsteinischen gefestigt. Es ist Frau Lorenzen zu wünschen, dass sie genau so

40 Jahre dabei

- die 4 Mitarbeiterinnen, die ihr 10 jähriges feiern konnten.

Von l.n.r.:

Heike Martin, Sibylle Grams, Monika Stoffregen und Iris Wietholz

viel Freude wie Frau Baumbach an dieser Arbeit hat und möglichst vielen Kinder und auch Erwachsenen den Wert eines Buches nahe bringen kann.

10 Jahre Kita „Krümelkiste“

Am 1. Oktober 2003 hatte unser Kindergarten „Krümelkiste“ sein 10-jähriges Bestehen. Gefei-ert haben wir aber nicht.

Die vier Mitarbeiterinnen – s. Foto – die von Beginn an dabei waren, erhielten stattdessen im Rahmen der Weihnachtsfeier der Angestellten der Gemeinde ein kleines Präsent und einen Blumenstrauß.

Doch warum teile ich Ihnen das überhaupt mit? Nun, um Ihnen deutlich zu machen, dass wir das eingesparte (und weiteres) Geld lieber in ein anderes Jubiläum investieren. Seit 10 Jahren ist der Elternbeitrag für die Betreuung der Kinder unverändert geblieben. Wo gibt es das noch? Ich denke, da stimmen Sie mir zu, dass dies das wichtigere Jubiläum ist. Und ein Versprechen von mir: Dies wird auch so lang es irgendwie geht so bleiben.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink that reads "Walter Heisch".



LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

**Beratung • Vermittlung
Betreuung/Verwaltung • Schadenregulierung**

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 • Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 • 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

Viel Wirbel um die Schwarzarbeit

Von Thomas Sauer, MdB



Die Summe ist gigantisch: 370 Milliarden Euro beträgt der Schaden, der unserer Volkswirtschaft in jedem Jahr durch Schwarzarbeit entsteht. Das

sind 17 Prozent des Bruttoinlandsproduktes – Geld, das in Renten- und Arbeitslosenkassen und nicht zuletzt in den öffentlichen Haushalten dringend gebraucht wird.

Das Bundesfinanzministerium hatte also guten Grund, sich jetzt dieses Problems mit Nachdruck anzunehmen. Und doch kam es wieder einmal anders als erwartet: Selten hat ein Referentenentwurf so viel Aufregung verursacht wie der Anfang des Jahres veröffentlichte. Und selten haben Journa-

listen mit ihrer Berichterstattung die Öffentlichkeit so verunsichert. Nicht nur haben sie ignoriert, dass erst mit einem Beschluss der Bundesregierung das Gesetzgebungsverfahren beginnt. Sie haben offensichtlich auch die Inhalte des Referentenentwurfs zur Bekämpfung der Schwarzarbeit nicht richtig zur Kenntnis genommen. Denn sonst wäre nicht über eine angebliche Kriminalisierung von Putzfrauen und Haushalten berichtet oder ein Überwachungsstaat Marke DDR an die Wand gemalt worden – der blanke Unsinn.

Schwerpunkt gewerbliche Schwarzarbeit

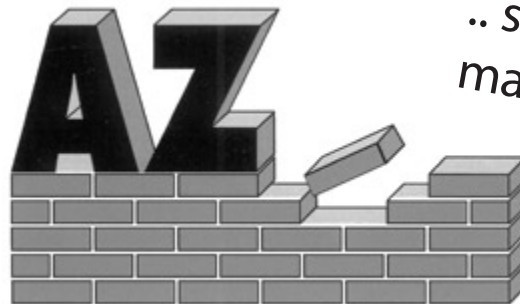
Tatsache ist, dass die verschärfte Bekämpfung der gewerblichen Schwarzarbeit, insbesondere auf dem Bau, im Mittelpunkt des Referentenentwurfs und danach auch

der Kabinettsvorlage fürs Parlament stand. Dazu soll der Zoll durch das neue Gesetz, mit dem auch bisher schon bestehende Bestimmungen zur Schwarzarbeit gebündelt werden, weitere Befugnisse erhalten. Diese beziehen sich auf intensivere Kontrollen von Beschäftigungsverhältnissen, der Anmeldung zur Sozialversicherung, Mindestarbeitsbedingungen, aber auch das Betreten von Geschäftsräumen und Anhalten von Fahrzeugen.

Schwarzarbeit ist kein Kavaliersdelikt

Schwarzarbeit verursacht Steuer- und Beitragsausfälle in Milliardenhöhe. Das geht zu Lasten ehrlicher Unternehmer und verzerrt den Wettbewerb. Genauso wie Versicherungsbetrug zu höheren Prämien für alle Versicherungsnehmer führt, wird bei Schwarzarbeit nicht der Staat betrogen, sondern

*„mit uns
macht Bauen Spaß“*



*.. solide und
massiv gebaut!*

- Bauplanung
- schlüsselfertiges Bauen
- Neubau, Um- und Anbau
- Festpreis- und Fertigstellungsgarantie
- Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen
- konventionelle Massivbauweise „Stein auf Stein“
- Bauen mit Vertrauen auch nach der Schlüsselübergabe



AZHochundAusbauGmbH • Schwarzenbeker Landstr. 14 • 21039 Börnsen bei Hamburg

● Tel. 040 / 720 23 26 und 040 / 720 24 40 • Fax 040 / 720 29 25

www.AZ-Bau-GMBH.de • E-Mail: AZ-Bau@t-online.de

die Allgemeinheit der Steuer- und Beitragszahler. Schwarzarbeit ist daher kein Kavaliersdelikt.

Keine Verschärfung für Private

Um es noch einmal klar zu sagen: Es war und ist nicht beabsichtigt, die bisher bereits geltenden Sanktionsmöglichkeiten für Private zu verschärfen. Es soll vielmehr ein Bewusstseinswandel herbeigeführt und noch einmal verdeutlicht werden, welche Möglichkeiten das geltende Recht mit dem sog. Haushaltsscheckverfahren (Mini-Jobs) heute schon bietet, legale Beschäftigungsverhältnisse zu schaffen. Diese einfache und kostengünstige Variante eines Arbeitsverhältnisses soll durch die Einbeziehung der wichtigen gesetzlichen Unfallversicherung weiter verbessert werden. Durch eine Präzisierung einiger Formulierungen wird jetzt auch klar gestellt, dass gelegentliches Babysitten und gelegentliche Nachhilfe ebenso wie Nachbarschafts- und Verwandtschaftshilfe keine Schwarzarbeit ist. Das geltende Recht bietet auch Möglichkeiten, die Kosten einer Haushaltshilfe teilweise von der Steuerschuld abzuziehen. Und dies ist bei Vorlage von Rechnungen, deren Aufbewahrungspflicht der Referentenentwurf jetzt vorsieht, für die Ausführung von haushaltsnahen Dienstleistungen durch Unternehmen ebenfalls möglich.

Problemfall Baubranche

Richten wir also unseren Blick lieber wieder auf die wirklichen Probleme und ihre Lösung. Schon im Sommer 2002 hatte die rot-grüne Koalition die Sanktionsmöglichkeiten gegen Unternehmen verschärft, die Schwarzarbeit gewerbsmäßig einsetzen. Im besonders von illegaler Beschäftigung betroffenen Baubereich wurde die Haftung des Hauptunternehmers für die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer der von ihm

Blumenhaus Rühter

Floristik für jeden Anlass

"Allflora"

Floragutscheine und Fleuropauftragsannahme
Trauerfloristik

Friedhofsgärtnerei Schwanck

Grabpflege - Bepflanzung - Neuanlagen
Dauergrabpflege

August-Bebel-Str. 197, 21029 Hamburg
Tel.: 040/7204043, Fax: 040/72545901

unmittelbar beauftragten Subunternehmer eingeführt. Durch diese Änderung werden die Unternehmer veranlasst, bei der Auswahl ihrer Nachunternehmer in Zukunft im eigenen Interesse zu prüfen, ob diese sich illegaler Praktiken bedienen, anstatt wie bisher die oftmals eindeutigen Indizien für das Vorliegen von illegaler Beschäftigung zu ignorieren. Gleichzeitig wurden Straf- und Bußgelder erhöht. So liegt beispielsweise die Bußgeldhöchstgrenze für die als besonders sozialschädlich betrachtete illegale Ausländerbeschäftigung nun statt bei 250 000 Euro bei 500 000 Euro. Und schließlich droht Unternehmern bei Verstößen gegen die Vorschriften über illegale Beschäftigung und Schwarzarbeit ein bis zu dreijähriger Ausschluss

von der Vergabe öffentlicher Aufträge.

Intensivere Bekämpfung beschlossen

Das neue Gesetz bewegt sich in Kontinuität dieser Maßnahmen, hat aber wie gesagt einen anderen Schwerpunkt: Hier geht es darum, den Kampf gegen die Schwarzarbeit effizienter zu führen und Problembewusstsein zu schaffen. Und zumindest das zweite Ziel hat die Regelung ganz offensichtlich schon erreicht. Denn dass Schwarzarbeit jenseits von Nachbarschaftshilfe, Gefälligkeit oder Selbsthilfe zu bekämpfen ist, ist erfreulicher Weise trotz der schrägen Diskussion allgemeiner Konsens.



Kreis-CDU kürzt die Kindergartenzuschüsse

Eltern und SPD sind empört

Für die Eltern stehen erhebliche Mehrkosten ins Haus:

Gegen die Stimmen der SPD-Kreistagsfraktion beschloss die CDU-Mehrheit im Kreistag empfindliche Kürzungen bei der Kindergartenförderung. Die Öffentlichkeit schien diese Entwicklung zunächst gar nicht mitzubekommen, denn auf die Veröffentlichungen der SPD reagierte sich in den Städten und Dörfern wenig. Erst als sich zahlreiche Gemeinden aufgrund dieses Beschlusses gezwungen sahen, die Gebühren für Plätze in ihren Kindergärten zu erhöhen, merkten die Betroffenen, wohin die Reise geht.



Jetzt hat die CDU noch einen darauf gesetzt und in der Kreistagssitzung am 4. März die Streichung weiterer Zuschüsse für die Kindergärten durchgesetzt. Natürlich hat die SPD bereits in den Ausschussberatungen alles versucht, um diese katastrophale Entwicklung zu verhindern, aber auch hier wurde sie eiskalt überstimmt.

Da die CDU im Kreistag über die absolute Mehrheit verfügt, ist sie ohne Druck der Öffentlichkeit und die tatkräftige Hilfe der Eltern nicht mehr zu stoppen.

Es ist zwar richtig, dass der Verwaltungshaushalt nicht gedeckt ist, falsch ist allerdings die Behauptung, man könne diese Deckungslücke nicht auf andere Art schließen. Im Sparstrumpf des Kreises finden sich beispielsweise sogenannte (Sonder-) Rücklagen von rund 6 Millionen €, die offen-

sichtlich aus taktischen Gründen zurück gehalten werden.

Zudem verfügt der Kreis über Domänenflächen von über 2000 ha. Würde man diese Fläche für nur 2 €/m² verkaufen und diese Summe mit nur 2 % verzinsen, hätte man eine jährliche Einnahme von ca. 875.000 €. Davon blieben nach Abzug der Pachteinnahmen fast 468 000 € zusätzlich.

Warum nutzt die CDU dieses Potential nicht? Es besteht der begründete Verdacht, dass die CDU-Kreistagsfraktion bei den Menschen ganz bewusst den Eindruck vermitteln will, der Kreis sei pleite. Vielleicht um eventuelle Unterstützungsprogramme des Bundes oder des Landes zu erhalten. Das könnte man ja sogar noch verstehen. Aber bitte nicht auf dem Rücken unserer Kinder!

Inzwischen haben viele erkannt, was uns von dieser CDU-Mehrheit blüht. Protestbriefe der betroffenen Eltern und der Kindergar-

Wussten Sie schon, dass...

**...es uns seit über 50 Jahren gibt.
...wir für Qualität u. Frische bürgen..
...wir einen besonderen Service.**

bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für Allergiker etc.)

**...wir insachen Umwelt vorne
mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr.1836/93)**

**...wir ein großes Sortiment an Brot
Brötchen und Kuchen bieten.**

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167

Düneberger Str. 61 04152/847591

Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236

Escheburg 04152/79506 Börnsen 040/7203418

Aus Tradition gut
dittmer
Bäckerei · Konditorei

tenelternbeiräte – zum Teil mit Unterschriftslisten – erreichen die Mitglieder des Kreistages nahezu täglich!

Unter dem Motto: Damit Kindergärten kein Luxus werden!, gab es sogar schon Protestdemonstrationen. In Schwarzenbek z.B. gingen die Eltern mit Ihren Kindern auf die Straße. Rund 90 Bürgermeister, Amtsleiter und leitende Beamte des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages im Kreis Herzogtum Lauenburg protestierten ebenfalls gegen die CDU-Haltung und forderten, auf die weitere Streichung bei der Kindergartenförderung zu verzichten.

Die SPD-Kreistagsfraktion wird alle demokratischen Mittel einsetzen, um die von ihrer CDU kinderfeindlichen Politik abzubringen.

Wolfgang Warmer

Damit Sie immer und überall gut ankommen




nolte
rund um's Auto
WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de



Torsten Kloodt Zimmerei

**Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64**

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

SPD-Politik mit wenig Geld oder Große Sprünge mit leerem Beutel?

Arbeitsplan der SPD-Fraktion für das Jahr 2004



Wenn in der Gemeindekasse weniger Mittel vorhanden sind, als man eigentlich ausgeben müsste und man keine neuen Schulden

machen will, hat man die Wahl, entweder jedem ein bisschen aber keinem genug zu geben oder gezielt zu investieren. Vor diese Frage gestellt, hat sich die SPD-Börnsen entschieden, sich auf die folgenden Schwerpunkte zu konzentrieren:

Börnsen ist jünger geworden und die Schule wird allmählich zu klein und muss so erweitert werden, dass sie ab dem Schuljahr 2005/2006 drei Parallel-Jahrgänge aufnehmen kann. Hierfür sind zusätzliche Klassenräume notwendig. Der Architekt hat mit der Planung schon begonnen. Der Erweiterungsbau soll so angeordnet werden, dass er, je nach der zukünftigen Dorfentwicklung, der Schule, dem Kindergarten oder für eine ganz andere Nutzung gut ist.

Eine ähnliche Entwicklung wie in der Schule, ist auch für den Kindergarten abzusehen. Auf längere Sicht muss hier ebenfalls an eine Erweiterung gedacht werden. Eine völlig neue Idee ist die Einrichtung eines Waldkindergartens,

der das Kinderbetreuungsangebot in Börnsen erheblich bereichern könnte. (s. Artikel von Manuela Kloodt, Seite ...)

Für die Grundsanierung der Straßen in Börnsen steht uns leider nicht genügend Geld zur Verfügung. Wir werden jedoch die notwendigen Ausbesserungsarbeiten durchführen lassen. Neu hergestellt wird die Zufahrt zum Kindergarten und zur Waldschule, weil hier eine Reparatur nicht mehr möglich ist.

Noch in diesem Jahr soll für die Bebauungsplangebiete „sichere Erschließung der Kirche“ (B-Plan 22) und „südlich des Frachtweges“ (B-Plan 21) mit der Erschließungsplanung begonnen werden.

Das Regenrückhaltebecken südlich des Mühlenhofs bereitet durch Auswaschungen im Hangbereich seit längerer Zeit Probleme. Die Entschlammung des Beckens und ein neues, den Umweltbedingungen angepasstes Auslaufbauwerk werden zur Zeit hergestellt.

Sie sehen, auch mit wenig Geld kann man noch viel tun! Die br wird Sie über den Fortgang der Planungen und Investitionen auf dem Laufenden halten. Auch über etwaige Änderungen oder Verzögerungen werden wir berichten.

Doris Reinke
Vorsitzende der SPD-Fraktion

Bebauungsplan Nr. 21

Bürgerversammlung mit reger Beteiligung



Der Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 21 sieht vor, neben der Bebauung der „Erdbeerkoppel“ auch eine hintere Erschließungsmöglichkeit

für die südlich des Frachtweges liegenden Grundstücke zu schaffen.

Hierzu hatte der Bürgermeister Walter Heisch alle Anlieger und Grundeigentümer am Frachtweg und des vom Frachtweg zu erreichenden Teils des Buchenbergs eingeladen.

Fast alle waren gekommen. Nach seiner Begrüßung stellte Walter Heisch den B-Plan vor, wie er schon vor einiger Zeit als erster Entwurf vorlag.

Während der westliche Teil grundsätzlich keine Besonderheiten aufwies, da die gesamte Erschließung auf der „Erdbeerkoppel“ stattfinden wird, mussten ab der Hausnummer ? die einzelnen Grundeigentümer der so genannten „überlangen Grundstücke“ gefragt werden, ob sie mit Erschlie-

ßungsmaßnahmen einverstanden wären, weil diese auf ihrem Grund erfolgen müsste.

Der Bürgermeister erklärte, dass niemand zum Einverständnis gezwungen werden sollte. „Wenn einer der Anlieger sich nicht beteiligen will, ist genau dort Schluss mit der Erschließung. Wir haben bisher und werden auch in Zukunft niemanden enteignen.“, stellte er fest.

Die Abfrage ergab, dass die meisten Eigentümer mitmachen würden, sie hatten lediglich erhebliche Bedenken gegen die dargestellte Lage der Erschließungsstraße.

Aber mit der Festlegung, die Straße an der südlichen Grundstücksgrenze verlaufen zu lassen, konnte bis zur Hausnummer 48 ein grundsätzliches Einvernehmen erzielt werden.

Natürlich wurden eine ganze Reihe von Detailfragen gestellt, die in diesem Planungsstadium nicht konkret oder gar nicht beantwortet werden konnten. Aus diesem Grund erläuterte der Planer, Herr Kühl, die wesentlichen Schritte eines B-Plan-Verfahrens:

- Das Verfahren für ein Bebauungsplangebiet beginnt mit einem Aufstellungsbeschluss in der Gemeindevertretung.
- Dann erfolgt eine vorgezogene Anliegerbeteiligung und
- Die Beteiligung der sog. Trä-

Kosmetikstudio Svetlana Ehmcke

- Kosmetik- Gesichts- und Körperbehandlung
- Visagistik
- Haarentfernungen (mit Warmwachs)
- Maniküre
- Med. Fußpflege + Massage

Bei Erstbehandlung Nacken- und Handmassage gratis.
Kosmetik- und Fußpflegegutscheine

Börnsener Strasse 37 a · 21039 Börnsen · Tel. 040/73098330

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt großes Shop-Angebot

PKW-Reparaturen aller Typen
Pkw-Klimaanlagen Service
Batterie- u. Reifendienst
Abgasuntersuchung (AU)
SB-Waschanlage
Abnahme nach §29 TÜV

**LOTTO
Annahme-
stelle**

Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

Fax: 040/ 7 20 30 10

E-Mail AVIA-Boernsen@t-online.de

**Ihr Auto
wird Sie dafür
lieben!**

- ger öffentlicher Belange (z. B. Umweltverbände)
- die Landesplanung in Kiel muss auch zustimmen.
- Es erfolgt eine Bewertung der eingegangenen Anregungen
- Die Gemeindevertretung beschließt, in welcher Form diese in einer Überarbeitung zu berücksichtigen sind.
- Dann liegt der Plan einen Monat lang im Rathaus und im Amt öffentlich aus.
- Die jetzt eingegangenen Anregungen und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden erneut bewertet und gewichtet und durch die Gemeindevertretung beschlossen.
- Dann kommt es zu einem Satzungsbeschluss, und der B-Plan ist fertig.

Dieses Verfahren, das wie das parallel laufende Grünordnungsverfahren ist in Gesten und Vorschriften genau geregelt und wird, nach Einschätzung von Herrn Kühl ca. ein Jahr dauern.

Zur Zeit ist also noch nichts festgelegt, außer der Absicht der Gemeinde, keine dichtere Bebauung, als in Börnsen üblich, zuzulassen. Bürgermeister Heisch erläuterte, dass es schon sehr konkrete Verhandlungen mit einem Investor gäbe. Da aber auch der Erschließungsvertrag eine sehr komplizierte Angelegenheit sei, würde man wohl auch aus diesem Grund nicht eher mit konkreten Baumaßnahmen beginnen können.

Natürlich wurde auch nachge-



**Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs**

**Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39**

**Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder**

fragt, ob in diesem Zusammenhang die Einmündung des Frachtweges anders geregelt werden könnte. Walter Heisch erläuterte, dass die Gemeinde bereits vor längerer Zeit einen Antrag auf eine bessere Ampelregelung gestellt hatte. Die Verkehrsbehörde hatte aber lapidar mitgeteilt, dass sie keinen Handlungsbedarf sieht, weil dieser Bereich kein Unfallschwerpunkt sei.

Diese Antwort löste rege Unmutsäußerungen aus, und es ist zu hoffen, dass sich die Verkehrsbehörde eines Besseren besinnt.

Mit dem Versprechen des Bürgermeisters und des Planers, in ca. drei Monaten einen überarbeiteten Plan mit alternativen Lösungsvorschlägen zu präsentieren, ging der offizielle Teil der Veranstaltung zu Ende.

Es wurde aber noch lange in kleineren Gruppen weiter diskutiert.

Bernd-Ludwig Gravert

GWB in der Kritik

SPD-Arbeitskreis GWB-Rechnungen



Rechnungen sind immer unerfreulich. Wenn sie dann aber noch doppelt kommen und vom Bürger inhaltlich schlecht nachvollziehbar

sind, werden sie erst recht zum Ärgernis. In der Einwohnerversammlung Herbst 2003 verschafften sich viele über die unverständlichen GWB-Abrechnungen verärgerte Börnsenerinnen und Börnsener Luft. Auch darüber hinaus waren die negativen Rückmeldungen zahlreich.

Die SPD Börnsen will dieses Thema aufgreifen und einen Arbeitskreis ins Leben rufen, der Vorschläge machen soll, wie die Gas- und Wasserabrechnungen der GWB zu verbessern sind.

„Eten und drinken höllt lief und seel tohopen“

Landhaus

Neu-Börnsen

Peter Dassau

Telefon 720 51 12
Schwarzenbeker Landstr. 10 · 21039 Börnsen

Unsere Räumlichkeiten sind für Betriebs - u. Familienfeiern mit bis zu 70 Personen ausgelegt. Wenden Sie sich bitte an den Gastwirt, er wird Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten.

Täglich geöffnet von 11.30 Uhr bis 01.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 10.30 Uhr bis 00.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Dienstags Ruhetag

Lüdemann u. Wohlers GbR

- Sanitärtechnik · Gasanlagen
- Badsanierung, Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten · Wartung / Notdienst

Mühlenweg 1 · 21039 Neubörnsen

Tel.: 0 40 / 7 29 10 - 5 53 / -5 54

Fax.: 0 40 / 72 91 05 55



Die GWB würde einen Arbeitskreis zu diesem Thema unterstützen und ihm den Status eines Beirates für das Kunden-Abrechnungswesen einräumen. Die GWB erstellt die Rechnungen nämlich nicht selbst, sondern lässt sie von ihrem Dienstleister, der E.ON-Hanse als Rechtsnachfolger von Hein Gas, erstellen. Die GWB würde versuchen, die dortige Abteilung für Kundenabrechnungen in den Arbeitskreis einzubinden. Die GWB hat zugesagt, die im Arbeitskreis erarbeiteten Resultate umzusetzen.

Nach Auskunft der GWB soll es eine ebenso große Unzufriedenheit über das bisher von Schleswig verwandte Rechnungsformular geben. Die Rechnungen passen zwar auf eine Seite, sind aber so klein geschrieben, dass

sie schlecht lesbar sind. Auch hier werden die Änderungsvorschläge dankbar angenommen.

Nach Intervention der GWB soll nun sicher gestellt sein, dass eine versehentliche doppelte Rechnungslegung nicht wieder vorkommen kann.

E.ON-Hanse scheint sogar zu planen das dann bei der GWB verwendete Abrechnungswesen zukünftig für alle Kunden in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern einzusetzen.

Jeder Börnsener Bürger kann in dem geplanten Börnsener Arbeitskreis mitarbeiten, alle Interessenten sind zur Gründungsveranstaltung am 20.4. um 20 Uhr im Rathaus Börnsen herzlich eingeladen.

Uwe Klockmann

Heißmangel Ursula Griffel



- Heißmangel
- Bügeln von Hand • chem. Reinigung • Lieferservice

Mühlenweg 3a
21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Karin's Nähstübchen

ändert schnell und
preiswert Ihre Garderobe

Karin Müller

Haidkamp 15 a

21039 Börnsen

Tel. 040 / 720 71 08

Fax 040 / 72 97 96 95

Geschäftszeiten

Mo. 14.00 bis 18.30 Uhr

Di., Mi., Do. 9.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 18.30 Uhr

Fr. nach Vereinbarung

**Die schönsten Wellen
entstehen
ganz natürlich.**

Innowave
Die neue Pflegewelle von **WELLA**

Traumhaft schöne Frisuren
voll Bewegung,
Schwung
und Elastizität.



**Ihr Friseursalon
PETER RATH**

**HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332**

Falsch – richtig, richtig falsch

Die br wird Sachen, Dinge, Behauptungen, Gerücht und echte Schweinereien aufdecken und zurecht rücken. Im Ernst

Richtig ist, dass in der SPD-Börnsen jetzt drei Manuelas mitmachen.

Falsch ist, und zwar ganz falsch, dass sie sich auch im Übrigen nicht unterscheiden.

Richtig ist, dass die Landesregierung einen Schul-TÜV eingeführt hat.

Falsch ist, dass bei festgestellten Fehlern die Schüler ausgetauscht werden.

Richtig ist, dass der Kindergarten aus allen Nähten platzt.

Falsch ist, dass die Kleinen jetzt eine Aufnahmeprüfung machen sollen.

Richtig ist, dass Börnsen immer jünger wird.

Falsch ist, dass das auch für uns Alten zutrifft. (leider)

Richtig ist, dass die SPD-Börnsen 100 Jahre alt geworden ist.

Falsch ist, dass BILD dabei gewesen ist.



Tanz in den Mai

Freitag 30.4 20 Uhr im Lindenhof

Eine Veranstaltung der SPD Börnsen seit über 30 Jahren



Inh. Horst Albers

Börnsener Straße 29 , 21039 Börnsen

Telefon 040 / 720 34 77

Lindenhof Börnsen

Vereinslokal des SV Börnsen u. Schießclub Dalbek

Saal u. Clubraum geeignet für Konferenzen, Hochzeiten, Familien- und Betriebsfeiern, Tanzvergnügen

Großer Saal mit Bühne und Sektbar bis 200 Personen

Mo., Di., Do., Fr. ab 16.00 Uhr

Sa. u. So. ab 10.00 Uhr durchgehend geöffnet

Mittwoch Ruhetag

100 Jahre SPD-Ortsverein Börnsen, Escheburg, Kröppelshagen, Wentorf

„Ich bin wirklich stolz auf unseren Ortsverein und das Vertrauen in der Bevölkerung“ sagte Lothar Zwalinna, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Börnsen, in seiner Begrüßungsrede vor etwa 250 Parteifreunden und vielen Gästen.

Die SPD-Ortsvereine Börnsen, Escheburg, Kröppelshagen und Wentorf hatten gemeinsam am 21. Februar zum 100-jährigen Bestehen in die Börnsener Turnhalle eingeladen und viel Prominenz ließ es sich nicht nehmen, diesen Geburtstag zu feiern.

Aus Kiel kamen Innenminister Klaus Buß und SPD-Landeschef Claus Möller, der Grußworte von Ministerpräsidentin Heide Simonis überbrachte. Auch Thomas Sauer, Bundestags-Abgeordneter in Berlin, die SPD-Kreisvorsitzende Claudia Preuß-Boehart, Hamburgs SPD-Landesgeschäftsführer



**Der SPD-Landesvorsitzende Claus Möller
und Ortsvereinsvorsitzender Lothar Zwalinna**

Ties Rabe (in Börnsen aufgewachsen) und Bergedorfs „Bürgermeister“, Bezirksamtsleiter Dr. Christoph Krupp überbrachten ihre Glückwünsche.

Der Sozialdemokratische Verein für Wentorf, Börnsen, Escheburg und Kröppelshagen wurde am 21. Februar 1904 auf den Tag genau vor 100 Jahren gegründet und gerade in den ersten Jahren stießen die Sozialdemokraten auf heftige politische Gegenreaktionen. Versammlungen wurden behindert, Wirte wurden von Militärvereinen und vaterländischen Verbänden mit Boykott bedroht, wenn sie ihre Lokale der Arbeiterpartei überließen.

„So müssen wir auch heute“, rief Innenminister Klaus Buß die Parteifreunde dazu auf, „weiter für die traditionsreiche Sozialdemokratie stehen, auch wenn uns der Wind wieder mal entgegenbläst!“

Ties Rabe erinnerte sich in seinen Grußworten an seine Jugend in Börnsen, an die jährlichen Heimatfeste und die vom SPD-

Ortsverein organisierten Kinderfeste und das Osterfeuer.

Er verband mit seinen Worten die klare Meinung von SPD-Landeschef Claus Möller: „Die eigentliche politische Arbeit findet an der Basis statt!“ und zollte der aktiven Parteiarbeit vor Ort großes Lob.

Bezirksamtsleiter Dr. Cristoph Krupp betrachtete in seiner Rede die positive „länderübergreifende“ Zusammenarbeit mit Bergedorfs östlichen Nachbargemeinden und wünschte für die Zukunft einen noch intensiveren Austausch.

Lothar Zwalinna ließ es sich nicht nehmen, Binka Kühl als 100. Mitglied neu im Ortsverein Börnsen mit einem Blumenstrauß zu begrüßen und das Parteibuch zu überreichen.

Nach diesem offiziellen Teil wurde anschließend das kalte Büfett eröffnet und unter der musikalischen Begleitung der „Appel-Town-Washboards-Worms“ nunmehr ausgelassen gefeiert. Dabei kam es noch zur Aufnahme des 101. Mitglieds der SPD-Börnsen

Detlef Kruse

Heike Kobs

**staatlich anerkannte Masseurin
und med. Bademeisterin
in Börnsen**



Alle med. Massagen
Akupressur
Entspannungsmassage
und leichte Dehnung nach
Breuß und Dorn
Fußreflexzonenmassage
Lymphdrainage
Manualtherapie
Moor-, Fango-,
Kaltanwendungen
Rotlicht
med. Fußpflege



Freie Parkmöglichkeiten

Tel.: 040 - 720 88 43

Ein schwerer Stand – Die Anfänge der Sozialdemokratie in Börnsen

Die Sozialdemokratie hatte es schwer, sich im Obrigkeitsstaat Bismarcks zu behaupten. Als „vaterlandslose Gesellen“ vom Kaiser höchst persönlich diffamiert, war die Arbeiterbewegung gesetzlichen Schranken – wie zum Beispiel dem Sozialistengesetz (1878-1890) – und mancherlei Verfolgungen durch die Behörden ausgesetzt. „Es dürfte doch wohl notwendig seyn, daß die Versammlungen (der Sozialdemokratie) überwacht werden“ – so sah es die Ortspolizeibehörde im Amt Hohenhorn, dem die Gemeinde Börnsen angehörte. „Den grimmigen Bartträgern“ (eine wohl ironische Charakterisierung der Sozialdemokratie durch einen



Carl Cruse. Erster sozialdemokratischer Bürgermeister von Börnsen von 1919

preußischen (Polizeibeamten) sei nichts Gutes zuzutrauen. Der Königliche Landrat des Kreis Herzogtum Lauenburg, Graf Andreas von Bernstorff, schrieb an alle Polizeistellen im Kreis 1878: „Die sozialdemokratische Agitation in der Presse, in Vereinen und in Versammlungen wird von Tag zu Tag heftiger und dreister und droht, die Achtung vor Gesetz und Obrigkeit, die Liebe zu König und Vaterland



und die Grundlage der Gesittung, die Religion, zu untergraben.

Dem ausgeprägten Interesse der Polizei am Treiben der Sozialdemokratie im Zeitraum zwischen 1870 und 1914 kann man im nach hinein doch etwas gutes abgewinnen. Die Berichte, die die Ordnungshüter anfertigten und an ihre Vorgesetzten schickten, bilden die wichtigsten Quellen für die frühe Geschichte der Partei. Die Dokumente sind damals zu den Akten genommen worden und lagern heute wohl geordnet im Landesarchiv Schleswig. So wissen wir aus einem Bericht des Amtsvorstehers Hölting, dass im Jahre 1904 ein „Sozialdemokratischer Verein für Wentorf und Umgegend“ entstand. Der Verein entstand in Folge der Reichstagswahl 1903, bei der zum ersten Mal ein sozialdemokratischer Kandidat, Friedrich Lesche, den Wahlkreis Herzogtum

Lauenburg gewann. Getragen von diesem Erfolg, verstärkte die SPD ihre Organisationsdichte im Dreieck zwischen Schwarzenbek, Geesthacht und Bergedorf. Der neue Ortsverein umfasste die Gemeinden Wentorf, Börnsen, Eschburg und Kröppelshagen.

Die Mehrzahl der 32 Mitglieder bei der Gründung kam nicht aus Wentorf, sondern aus Börnsen (und Eschburg). Börnsen mit seinem Brauereibetrieb und Eschburg mit seiner Nähe zur Pulverfabrik Düneberg boten ein günstiges Rekrutierungsfeld für die Arbeitspartei. Die Mitgliederzahl wuchs schnell. 1909 zählte der Verein 120 Mitglieder. Aus einem Bericht des Jahres 1908 wissen wir, dass 800 Flugblätter, 160 Broschüren und 1400 Exemplare der „Landpost“ durch die Parteimitglieder verteilt wurden. Solche Aktionen



Am Stein 10 B
21039 Börnsen

PETRA BLEEKE-LAUÉ

**KOSMETIK • VISAGISTIK
MASSAGEN • MED. FUSSPFLEGE**

Behandlungsgutscheine und Abonnements

Tel.: 040 / 729 10 812



Haus von Carl Cruse, erbaut 1908. Erstes Haus am Horster Weg. Diente ab 1919 auch als Gemeindebüro. Die Nachkommen wohnen noch heute dort.

konnten für die Beteiligten schwerwiegende Folgen haben. Nicht nur die Polizei, sondern auch die Arbeitgeber verfolgten das Treiben „ihrer“ Arbeiter mit Argwohn.

1913 trennten sich die Börnsener Genossen und gründeten einen eigenen Ortsverband mit 98 Mitgliedern. Zum Vergleich: Der Ortsverein in Mölln zählte im gleichen Jahr 86 Mitglieder, Ratzeburg 90, Wentorf 49 und Schwarzenbek 83. Trotz ihrer Mitgliederstärke konnte der SPD-Ortsverein in der Gemeindepolitik kaum etwas ausrichten. Das Drei-Klassen-Wahlrecht verhinderte eine demokratische Repräsentation in der Gemeindevertretung, die von den Grundbesitzern monopolisiert wurde. Erst nach der Revolution 1918/19 kamen SPD-Mitglieder in

die Gemeindevertretung. Am 14. November 1919 wurde der Maurer und SPD-Mitglied Carl Cruse zum Gemeindevorsteher gewählt.

Ein Zeitungsbericht aus der SPD-Zeitung, *Hamburger Echo*, vom 8. August 1907 gibt einen kleinen Einblick in die Alltagsgeschichte der Arbeiterbewegung „in schweren Zeiten“. Ein Arbeiter war – so der Bericht – bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden. Der Unfall hatte sich vor der Gaststätte „Zum Rotenhaus“ in Börnsen zugetragen. Als der Arbeiter den Wirt Franz Minte um etwas Wasser und Verbandstoff zur Versorgung seiner Kopfverletzung bat, verweigerte ihm dieser die Hilfeleistung mit den Worten, er solle doch hinauf nach Börnsen gehen zum Wirt Frahm (Lindenhof), wo die Sozialdemokraten zu Hause wären, dort würde man ihm sicherlich Hilfe gewähren.

Dr. William Boehart



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79
Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

100 Jahre SPD vor Ort

18





Nazi-Propaganda



Kleiner Mann bittet um große Gaben
Fotomontage von John Heartfield



Börnsen	Lothar Zwadlma
Escheburg	Laike Porduch
Kröppelshagen	Kari Reichel
Wentorf	Pyri Kemer

„...das kann ich Ihnen auch nicht sagen! Ich wusste gar nicht, dass es hier eine gibt.“

Dieser Dialog ist nicht erfunden, sondern hat so stattgefunden und das nicht nur einmal. Das weiß ich von Menschen, die nach viel Sucherei endlich zu uns gefunden haben. Ergebnis einer inneren Entfremdung? Wahrscheinlich auch. Aber nicht nur:

„Eine schöne Wallfahrtskirche habt ihr da“, sagte mal jemand. Und meinte die exponierte, einsame Lage am Hang, abseits von jeder Bebauung. Das wird sich jetzt ändern, so scheint es:

Wenn der B-Plan 22 von der Gemeinde Börnsen so verabschiedet werden sollte, wie derzeit die Planungen vorsehen, dann wird in absehbarer Zeit eine neue Straße bis an das Kirchengrundstück heranführen, die beidseitig bebaut werden soll.

Anlass war einmal vor zwei Jahren der abgerutschte Kirchberg und die Sorge, dass sich das wiederholen könnte. Es ist für die Kirche eine große Erleichterung, dass diese Sorge nun hinfällig wird. Die bestehende Straße wird für den öffentlichen Verkehr gesperrt, für

„Wo, bitteschön, ist denn in Börnsen die Kirche?“



Fußgänger und Fahrradfahrer ändert sich so gut wie nichts.

Das andere ist aber mindestens genauso wertvoll – wenn man so will: „Die Kirche kommt ins Dorf“.

Wir sehen die Bemühungen der Gemeinde Börnsen an dieser Stelle als ein großes Entgegenkom-

men und fühlen uns darum verpflichtet, auch umgekehrt der Gemeinde an

einer Stelle entgegenzukommen: Wir werden der Gemeinde die Möglichkeit geben, auf dem Kirchengrundstück ein sogenanntes „Schlichthaus“ zu errichten, wo Wohnraum für Flüchtlinge, Asylbewerber, Aussiedler, Wohnungssuchende bereitgestellt wird. Der Kirchenvorstand ist der Auffassung, dass es über die genannten Gründe hinaus einer Kirchengemeinde nicht schlecht zu Gesicht steht, hier im Rahmen ihrer Möglichkeiten an einer sozialen Aufgabe mitzuwirken, wie schon vor 10 Jahren, als das „Containergrundstück“ der Gemeinde bzw. dem Amt zur Verfügung gestellt wurde.

Noch stehen die letzten Beschlüsse in den zuständigen Gremien aus. Wir sind aber guter Hoffnung, dass die bisherigen Überlegungen von einer breiten Mehrheit unterstützt werden, so dass in den nächsten Wochen die rechtliche Basis dafür geschaffen wird, dass die Kirche in Börnsen den Menschen ein Stück weit näher kommt.

*Joachim Kurberg
Pastor in Börnsen*

Reiseagentur Karin Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Gruppenreisen • Ferienwohnungen
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-
Minute
Angebote

**Wir sind in Ihrer Nähe
und schicken Sie
in eine neue Urlaubswelt!**

**Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51**

NEU in unserer
REISEAGENTUR.

Wir führen ab sofort alle

ALOE VERA PRODUKTE

für Ihre Gesundheit
und Wohlbefinden.

Vertrauen Sie der **Natur** !!

Infos erhalten Sie unter
Tel. 729 100 60

Ein Waldkindergarten in Börnsen



Zuerst wurden sie wohl belächelt, und wer hat sich nicht gewundert, als er an der Rothehauschaussee auf einem Schild - „Waldkindergarten“ - gelesen hat. Aber Eltern, die den Wunsch hatten, ihren Kindern die Natur nahe zu bringen, machten gute Erfahrungen. Es wurden immer mehr Waldkindergärten gegründet und es gibt wohl keinen mehr, der nicht eine lange Warteliste hat. Da liegt es doch nahe, in Börnsen, rundum von schöner Natur umgeben, einen solchen zu gründen. Eine Idee war entstanden und das Projekt wurde in Angriff genommen.

Damit sich alle informieren konnten, fand am 11.02.04 im Bürgerhaus ein Informationsabend zum Thema „Waldkindergarten“ statt. Herr Bartsch, langjähriger Leiter des Waldkindergartens an der Rothehauschaussee, schilderte ausführlich und sehr anschaulich, mit Hilfe eines mitgebrachten Rucksacks der „Wichtel-Gruppe“, den Alltag und Tagesablauf in einem Waldkindergarten. Es wurden Fragen erörtert, wie: Was ist, wenn mein Kind im Wald muß? Bei welchem Unwetter gehen die Gruppen nicht mehr in den Wald? Was kann mein Kind im Waldkindergarten erfahren und lernen und wie erlernt es die nötige Feinmotorik?

Unsere Kinder können den Wald erforschen und entdecken. Durch situationsorientiertes Arbeiten wird es den Kindern ermöglicht, durch Fragen zu Ergebnissen zu kommen. Die Kinder erlernen ein prima aufeinander abgestimmtes Sozialverhalten in der Gruppe, in der die Älteren auch gerne ihr Wissen an die Kleineren weitergeben und alle aufmerksam auf die anderen achten.

Erstgespräche mit den Eltern der Kinder sind notwendig, so-

wie Probetage für die Kinder und ein Testen des Alltags im Waldkindergarten. Die korrekte „Waldkleidung“ ist selbstverständlich. Lange Hose, langärmeliges T-Shirt und Mütze oder Kappe, besonders auch im Sommer.

Die Schulvorbereitung für die zukünftigen Schulkinder läuft auch im Waldkindergarten extra. Laut Herrn Bartsch sind in einem neuen Waldkindergarten die ersten Eltern, die sogenannten „Pionier-Eltern“. Im Anfangsstadium wird sozusagen dort ausgetestet, was in einen Ablauf gehört und zum Teil auch wieder verworfen wird.

Es wurde ein sehr interessanter Abend!

Unser Bürgermeister Herr

Heisch hat bestätigt, diesen Kindergarten auch verwirklichen zu wollen. Wer sein Kind anmelden möchte, kann dieses sofort tun. Am besten gleich mit dem entsprechenden Bedarf an Betreuungszeit. Bis 12.00 Uhr oder bis 14.00 Uhr. Noch sind Plätze frei. Wer hierzu Informationsbedarf hat, kann sich Antworten holen bei: Frau Iris Wietholz Tel: 720 38 85, bei Frau Manuela Kloodt Tel: 720 81 84 oder bei Herrn Walter Heisch, Sprechzeiten montags und donnerstags nachmittags.

Es wird ein spannender Anfang sein. Aber ich denke, mit taffen, neugierigen Eltern aus Börnsen und Umgebung wird es zu schaffen sein.

Manuela Kloodt

eh elektro hänsch gmbh

Elektroinstallationsarbeiten aller art

neubau - altbau - renovierung - kundendienst

Börnsener Straße 18
21039 börnsen b. hamburg

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

**RESTAURANT
AM SACHSENWALD**

CASA MASCATO

- FISCH -

- SPEZIALITÄTEN - DEUTSCHE KÜCHE -

lädt Sie jederzeit zum Verweilen ein.
Täglich ab 12 Uhr durchgehend warme Küche.
Montags Ruhetag.

Räumlichkeiten mit kleiner Pension für Ihre Familien-, Betriebs-, Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier stehen für Sie in altbewährter gemütlichem und romantischem Ambiente zur Verfügung.

- Räumlichkeiten bis zu 130 Personen -



Inhaber: Uwe Kesse - Mühlenweg 19 - 21521 Dassendorf
Tel. 04104-36 36 Fax 04105-80 66 8



BÖRNSEN SOZIALdemokratisch



Die Zeiten werden nicht besser. Das Geld wird knapper. Das ist im privaten Haushalt so und erst recht in den öffentlichen

Haushalten. Kein Tag vergeht, in dem nicht in Presse, Funk und Fernsehen von neuen Sparmaßnahmen die Rede ist. Schmerzhafte Einschnitte hat es gegeben, von denen wir alle betroffen waren und nicht immer schien es gerecht zuzugehen.

Wie ist es in Börnsen? Leben wir in dem Dorf, in dem alles anders ist, von feindlichen Römern umgeben, aber völlig unbeugsam? Also im Paradies leben wir nicht. Die Haushaltskasse sah schon freundlicher aus und die Einnahmesituation wird nicht besser. Es müssen Schwerpunkte gesetzt werden und das heißt für die SPD-

Fraktion in der Gemeindevertretung – BÖRNSEN bleibt SOZIAL. Mit einer Artikelserie zu den sozialen Einrichtungen möchten wir Sie darüber informieren, was in

Börnsen geleistet wird. Vielleicht denkt jeder dann daran, wenn er sich mal wieder über etwas ärgert, wofür es dann leider nicht mehr gereicht hat.

Für viele Börnsener ist es heute eine Selbstverständlichkeit, dass es einen Kindergarten gibt. Als ich nach Börnsen zog, gab es ihn noch nicht und dann hat alles



vor 10 Jahren sehr viel kleiner angefangen. Heute werden im Gemeindekindergarten 167 Kinder in 9 Gruppen betreut. Er ist für 18 ErzieherInnen und Kinderpflege-

Innen ein sicherer Arbeitsplatz, dazu gibt es noch den Hausmeister und die Hauswirtschafterin. 3-6 jährige können ihren Vormittag hier verbringen. Andere werden bis 14.00 oder 16.00 Uhr betreut, was den Eltern überhaupt erst ermöglicht berufstätig zu sein. Deshalb gibt es auch den Kinderhort für die Schulkinder von der 1. – zur 4. Klasse, dort ist schon ab 6.00

Uhr geöffnet. Und alle können den Frühdienst ab 6.30 Uhr in Anspruch nehmen, oder auch bis 17.00 Uhr bleiben, wenn es nötig ist.

Gewachsen ist die Kindertagesstätte immer dann, wenn der Bedarf gewachsen ist. Da wurde Geld gezählt und die Köpfe haben geraucht, aber auf das Kindergarten-gesetz zurückziehen wollte sich niemand. Da würde es nämlich reichen, jedem Kind einen Platz von 8.00 Uhr-12.00 Uhr zur Verfügung zu stellen.

Man hätte auch mit weniger Personal auskommen dürfen. Bei uns gibt es pro Gruppe eine ErzieherIn und eine KinderpflegerIn. Laut Gesetz ist weniger erforderlich, aber bisher wurde es möglich gemacht und den Kindern hat es gut getan.

Immer mehr Kinder werden in Börnsen geboren und so überlegen wir aktuell, wie wir das Angebot erweitern und bereichern könnte. Wir meinen dies ist der richtige Weg. Kinder sind die Zukunft und mit Ihnen wird unser Dorf immer lebendiger. BÖRNSEN bleibt SOZIAL.

Angelika Lübon

**Textil- und Schuhwaren
Heimtextilien**

**Richard Maschuw
Börnsen**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

Einladung in die Krümelkiste

von Günther Bandixen

Für alle Erwachsenen, auch alle Kinder, die es noch nicht wissen: die „Krümelkiste“ ist ein ganz toller Kindergarten in Börnsen. Das Wort „tolk“, bezieht sich natürlich auf Güte und Qualität in allen Dingen. - Oh, wenn ich da an meinen Kindergarten denke... 1945, wir hatten nichts, keine Spielsachen, rein gar nichts! Es konnte nur besser werden und es wurde auch besser, aber zu langsam, ich hatte nicht mehr viel davon. Das erste Spielzeug was wir bekamen, war ein Matchbox-Auto, ein amerikanischer Jeep für 18 Kinder... - Zum Glück haben sie das Problem in der Krümelkiste nicht, und das ist auch gut so! Dort steht alles, aber auch alles zum Besten. Was sollte oder könnte man dort noch besser machen? Höchstens etwas anders. Ich glaube, wer dort hingehen darf, ist glücklich. Nicht nur die Kinder, nein - auch die Eltern, sehr - und die Großeltern, noch viel mehr! - Ja, es war wieder so weit. Für die Omis und Opas war's an der Zeit! Künstlerisch gestaltete Einladungen wurden verschickt und ehe man sich versah, war der Oma- und Opatag da. Wir hatten so einen schönen Tag ja schon einmal erleben dürfen. Damals lud die >Mäusegruppe< ein, also waren wir nun schon >Alte Hasen<. Jetzt kam die Einladung von der >Bärengruppe<. - Also etwas kritisch betrachtet, waren das keine Bären, nein, eher Bärchen! Alle miteinander zappelig, hippelig, genau so aufgeregt wie die Omis und Opas. Aber als Anja und Fabian sie etwas hin- und hergerückt hatten, standen sie alle bis auf Vincent, der hatte mal wieder Hummeln im Popo, ruhig da, unsere....wie soll ich es sagen? - was ist süßer als Zucker? - na, unsere Kuschelbärchen. Da stehen sie nun, meine Augen können sich nicht satt sehen, ich könnte die alle knuddeln, auch Vincent, dieses Energiebündel, weil er immer Opa Günther zu mir sagt und das ist eine Ehre, weil ich nicht einmal sein Opa bin, toll was? - Nun ging es aber los. Die Bärchen trugen uns das erste Stück gestenreich vor. Ein Lied konnten wir schon ganz, ganz leise mitsingen. Es war das Lied über; Hunde wau, wau, wau, - Katzen miau, miau, miau - und über mich, also sich selber. 4 Strophen, die immer mit Refrain und den besonders gestenreich. Wenn ich ganz ehrlich bin, am besten gefiel mir das Lied „Ich schenke dir einen Regenbogen“. Wie im richtigen Theater mit Kulissenschiebern, die Seifenblasen herzauberten, eine weiße Wolke steigen ließen. Kieselstein, Luftballon und Kuchenherz wurden hochgehalten. Der schöne Regenbogen tanzte förmlich am Himmel. Manchmal war er höher, dann war er tiefer, dann wieder ganz weg, wie im richtigen Leben. Das muss man sich einmal vorstellen, auch 6 Strophen. 5 davon, was die Bärchen uns alles schenkten. Das wurde uns mit

den Kulissen deutlich gemacht. Dann die 6. was sie uns auch noch wünschten, Glück im Leben, Erfolg, Zufriedenheit, „s ist nur ‚ne Kleinigkeit“, -sangen sie und es herrschte Ergriffenheit. -

Jedenfalls war es eine enorme Leistung, Quatsch, es war eine bombige Leistung für unsere kleinen Bärchen! Oder waren es am Ende doch schon Bären? Auch wenn wir sie möglichst lange als Kuschelbärchen behalten wollen. - Nach meinem ersten Opatag bedauerte ich alle Omis und Opas, die keine Enkelkinder haben. Nach dem zweiten Opatag, bedauerte ich die, die nur ein Enkelkind haben und beneidete die, die mehr als zwei Enkelkinder haben. Und ganz besonders beneidete ich Fabian, denn diese schöne Aufgabe, mit so vielen Kindern beruflich umgehen zu dürfen, hätte ich auch gerne gehabt, aber jetzt ist es, als Opa, leider zu spät.

Ich bedanke mich bei Anja, Fabian und allen Bärchen, für diese tolle Vorstellung und wünsche Anja und Fabian weiterhin eine glückliche Hand mit den Kindern und meinen kleinen Bärchen, eigentlich allen Kindern auf der ganzen Welt, wünsche ich, dass sie in Geborgenheit, glücklich in Frieden >erwachsen< werden. Aber bitte nicht so schnell, dafür aber immer wohlbehütet und ohne zugefügtes Leid! Als nächstes mache ich mich an die Arbeit und schreibe eine Geschichte über Bären als kleines >Dankeschön<.

Was ist Glück?

Glück ist, wenn kleine Kinder sich
an Dir festhalten,
sich noch bei Dir anlehnen,
wenn sie schon größer sind.
Glück ist, eine heile Familie und
eine liebenswerte Umwelt.
Glück ist, wenn Du auf Deinem
Lebensweg, Deine Füße so leicht
aufsetzt, daß nichts zerbricht.
Glück ist Erziehung
mit Worten, die sanft
und zart gewählt sind,
die auch laut ausgesprochen
nicht verletzend sind.
Glück ist, Verständnis,
Liebe und Zusammenhalt.

G.B.

Neues von der Jugenarbeit

In der Gemeinde Börnsen befindet sich ein supertoller Jugendtreff im Hamfelderredder 13 in der Waldschule unten. Der Jugendtreff ist derzeit immer mittwochs und freitags von 17.00 Uhr bis offiziell 20.00 Uhr geöffnet, auf Wunsch und bei guter Stimmung, sind wir



auch länger anzutreffen. Dabei möchten „WIR“ uns auch einmal vorstellen. Die hauptsächliche Verantwortung für diese Räumlichkeit obliegt Frau Sylvia Weichert. Sylvia ist nunmehr seit einem halben Jahr ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Jugendarbeit hier im Amtsgebiet. Unser „Mädchen für alles“ ist Andreas Graf, er bekleidet sozusagen das Amt des Springers und kümmert sich um die handwerklichen Tätigkeiten, Sport und Computerangelegenheiten.

Im Jugendtreff ist immer gute Stimmung. Für alle Kinder und Jugendlichen bietet der Raum viele Möglichkeiten ihre Freizeit zu verbringen. Wir haben einen Billardtisch, ein Kicker bietet den Fußballprofis eine gesunde Abwechslung zu den Spielpausen im Freien. Wir haben auch eine Dartscheibe und viele Gesellschaftsspiele. Zur Zeit ist „Phase 10“ der Renner. Außerdem bietet unsere tolle Küche die Möglichkeit, lecker zu kochen und zu backen. Uns steht ein Nebenraum zur Verfügung, der allerdings noch in

der Ausbauphase steht, der nach Fertigstellung dann als Internetcafé und als Ruhezone genutzt werden soll. Nicht zu vergessen die Half-Pipe am Parkplatz vor der Waldschule.

Im vergangenen Sommer hatten wir ein Projekt und wollten einen alten **Bauwagen** zur Benutzung für die Jugendlichen wieder herrichten. Leider ist er nicht ganz fertig geworden. Wir hatten ihn lediglich noch wintertauglich gemacht, aber leider wurde er durch Vandalismus so zerstört, dass dieser nicht mehr aufbaufähig ist. Der Bauwagen muss nun leider entsorgt werden. Da die Entsorgung sehr teuer ist, versuchen wir nun die Materialien zu trennen und anderweitig zu entsorgen. Wer Interesse an Blechen oder Fenstern hat, kann sich gerne bei der Jugendpflegerin Frau Grieger melden; Tel. 0170 58 727 09, E-Mail; griepo@web.de

Nun noch einige Termine:

- Vom 12.03.-13.03.04 findet im Bürgerhaus Börnsen eine Netzwerkparty statt.
- Lecker kochen, diesmal asiatisch im Jugendtreff Kröppelshagen

- Am 27.03.04 startet eine „Ab in den Frühling“s Party im Jugendtreff Börnsen
- Vom 17.04.-18.04.04 können sich alle Jugendlichen aus dem Amtsgebiet zur Fun-Sport-Night in der Turnhalle Börnsen einfinden
- In den Sommerferien können Jugendliche ab 14 Jahre vom 09.07.-23.07.04 mit in die Sonne Spaniens kommen. Die Reise kostet inklusive Verpflegung und Ausflüge 366,00 €

Wenn Du, Ihr oder auch Sie Fragen haben, oder zusätzliche Informationen benötigt werden ist die Jugendpflegerin immer dienstags von 14.00-16.00 Uhr und donnerstags von 10.00-13.00 Uhr in ihrem Büro im Amtsgebäude in Dassendorf erreichbar. Telefonisch (04104-694367) wie auch persönlich.

Die Jugendlichen in Escheburg haben eine eigene Homepage über die Jugendarbeit erstellt, dort bekommt man auch viele Informationen. Einfach mal reinschauen!!!

www.jugendtreff-escheburg.de

Diana Grieger

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Hunde -

für die einen ein vierbeiniger Freund,
für die anderen ein ständiges Ärgernis

(von Lothar Neinass)

Fortsetzung von Ausgabe Nr. 151

Liebes Frauchen, liebes Herrchen!

Sicher ist Euch entgangen, dass seit einiger Zeit eine neue Verordnung über das Halten und Beaufsichtigen von Hunden in Kraft getreten ist. Der Grund für die Gesetzesänderung waren die schrecklichen Übergriffe von Kampfhunden.

Zum Thema Kampfhund muss ich ein gesondertes Bellen loswerden. Ich ärgere mich immer darüber, dass für viele Menschen jeder größere Hund gleich ein Kampfhund ist. Ich habe schon Angst, dass ich, wenn ich als kleiner Dackel mal schlechte Laune habe und laut belle bzw. knurre, gleich als Kampfhund eingestuft werde und dann nur noch mit einem Maulkorb umherlaufen darf.

Nun zu den Punkten der Hundehalteverordnung, die alle Hunde, und damit auch mich als kleinen Dackel und meine Nachbarin, die niedliche Schoßhündin Bella, betreffen.

Mir ist klar, dass Ihr, Frauchen und Herrchen, sehr wenig Zeit

habt, die neue Hundeverordnung zu studieren. Aber einige Punkte aus der Verordnung müsst Ihr einfach kennen, damit wir nicht vom Amtsvorsteher einen Bußgeldbescheid ins Haus geschickt bekommen und Ihr für mich zahlen müsst.

Bevor wir auf die Straße gehen, muss ich erst ein Halsband bekommen, auf dem Euer Name und die Wohnanschrift von uns angebracht sind. Sinnvoll wäre auch die Angabe der Telefonnummer. Damit Ihr schnell ermittelt werdet, wenn ich einmal ausbüchse.

Zunächst hatte ich geglaubt, dass meine Hundefreiheit durch die neue Verordnung grenzenlos geworden sei. Ich war begeistert, denn im freien Gelände darf ich statt bisher 50 Meter nun frei um-

herlaufen und dieses gilt auch für Ortschaften wie Börnsen. Nach genauer Prüfung der Vorschriften musste ich aber feststellen, es ist nichts mit der großen Freiheit. Ich darf nämlich nur mit Personen spazieren gehen, die geistig und körperlich in der Lage sind, mich wirksam zu beaufsichtigen und sicher zu führen. Dieses heißt, ich muss immer dicht bei meiner Aufsichtsperson sein.

Im Wald muss ich stets angeleint sein. Dieses schreibt das Landeswaldgesetz von Schleswig-Holstein vor. Denn es gibt auch unter uns Hunden einige Rowdies, die ihren Jagdtrieb nicht im Zaum halten können und frei lebende Tiere im Wald jagen. Wie der Aumühler Bürgermeister berichtete, wurden in den letzten Monaten



EDV Marquardt

System- und Internetservice

Professionelle Installation und Betreuung
von PC's mit Betriebssystem

Microsoft Windows

Branchenlösungen:

- ♦ System- und Bedarfsplanung
- ♦ Verkauf von Hard- und Software
- ♦ Anwendungsprogrammierung
- ♦ Arbeitsplatzoptimierung
- ♦ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ♦ Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- ♦ Systemberatung
- ♦ Installation und Konfiguration
- ♦ Soft- und Hardwarepflege
- ♦ Officeanwendungen im Netz
- ♦ Internet im Netzwerk
- ♦ Datensicherungssysteme

Internet:

- ♦ Rechnerkonfiguration
- ♦ Web- u. Domainhosting
- ♦ Homepagegestaltung
- ♦ Empfang über Satellit
- ♦ ISDN-Zugänge
- ♦ ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen

Telefon (040) 729 100 53

Email: volker@edv-marquardt.de

Telefax (040) 729 100 41

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

im Wald zwischen Dassendorf und Aumühle fünf Rehe von Hunden gejagt und getötet.

Es war auch schon nach dem alten Hunde-Recht selbstverständlich, dass Frauchen und Herrchen mich bei öffentlichen Versammlungen, Aufzügen, Volksfesten oder sonstigen Veranstaltungen mit größeren Menschenansammlungen an die Leine nehmen mussten. Dieses gilt auch für Sportanlagen, Einkaufszentren, Fußgängerzonen, Friedhöfen und Märkten sowie in Gaststättenbetrieben.

Neuerdings muss ich auch angeleint werden auf den Zugewegungen und Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern. Gar nicht betreten dürfen wir Hunde Krankenhäuser, Kirchen, Schulen, Theater und ähnliche Versammlungsräume. Dieses Verbot gilt auch für Kinderspielplätze und Badeanstalten sowie Liegewiesen.

Bedauerlicherweise sind einige Hunde von ihrem Frauchen und Herrchen antiautoritär erzogen worden. Diese Hunde, die Menschen, Tiere oder Fahrzeuge anspringen und anbellern, müssen ständig an der Leine geführt werden.

Leider muss ich auch noch ein ganz besonders „anrüchiges“ Problem bebellern. Es ist allerdings nicht in der Hunde-Verordnung geregelt. Die Verärgerung ist groß, und es kommt immer wieder zu Klagen von Bürgern, dass die Fußwege von Hundekot beschmutzt werden. Und wenn ich mir die Gehwege in unserer Gemeinde einmal ansehe, muss ich sagen, dass die Beschwerden berechtigt sind. Im Hamfelderredder habe ich zwischen Tennishalle und Schule 14 Duftmarken -sprich Hundehaufen festgestellt. Doch was sollen wir tun?

Hundeklos gibt es oder zumindest gab es sie nur in großen Städten. Sie haben sich nicht durchgesetzt. Ich kann mir auch

nicht vorstellen, dass Hundeklos in Börsen den gewünschten Erfolg bringen wurden. Ähnlich verhält es sich mit den sogenannten „Doggy-Bags“ - Automaten, die Papier und Papp-Schaukeln ausgeben.

Praktikabel erscheint mir der Hinweis eines Bürgermeisters aus der Nachbarschaft, der die Rinnsteine an den Straßen zu „Hundeklos“ erklärt hat. Diesen Gedanken möchte ich aufgreifen und Euch, liebes Frauchen und Herrchen, bitten, darauf zu achten, dass ich zumindest meine großen Geschäfte im Rinnstein mache. Mir ist

klar, dass dieses keine optimale Lösung darstellt, ich glaube aber, dass wir so den Ärger bei vielen Bürgern verringern können.

Ich möchte aber noch einen besseren Vorschlag machen. Wie wäre es, wenn wir ein paar Schritte weiter gehen würden und ich meine Geschäfte in der Feldmark machen könnte. Dieser kleine Spaziergang würde nicht nur mein Problem lösen, sondern zugleich auch Euch, liebes Frauchen und Herrchen, zu einer kleinen TRIMM-DICH-AKTION in frischer Luft verhelfen.

Meckerecke



Liebe Börsenerinnen und Börsener,
Es darf gemeckert werden! Schreiben Sie was Ihnen nicht paßt. Vom Graffiti bis zum Hundehaufen, von der erloschenen Laterne bis zum.....

Nennen Sie uns Mißstände, denn durch Ihre aktive Mithilfe können in unserer Gemeinde Mängel und vielleicht auch Gefahrenquellen beseitigt werden.

Füllen Sie untenstehende „Mängelmeldung“ aus, geben Sie auch evtl. Verbesserungsvorschläge an und stecken Sie diese in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung am Rathaus in Börsen.

Börsen, den _____

Ich habe folgende Mängel/Mißstände etc. festgestellt:

Verbesserungsvorschlag:

Festgestellt durch/Unterschrift: _____

Zum Abschluss wollte ich mich noch zur Hundesteuer äußern. Doch dieses Thema ist so ernst, dass in einer der nächsten Rundschau ein gesonderter Artikel hierüber folgt.

Erlauben Sie mir hierzu aber eine ganz persönliche Meinungsäußerung:

Ich kann nicht einsehen, dass Frauchen und Herrchen für mich jährlich 30,00 € Steuern zahlen müssen, die Halter von Pferden, die auch die Straßen und Wege mit Pferdeäpfeln verschmutzen und darüber hinaus sogar noch die Wege beschädigen, keine Steuern zahlen müssen. Und auch für die Katzen, die uns Hunde immer ärgern, sind keine Steuern zu entrichten. Wo bleibt da die Steuergerechtigkeit? Doch dieses ist nur die Ansicht eines kleinen Rauhhaardackels, der die große Politik nicht überblickt.

Ich wünsche mir, dass durch gegenseitige Rücksichtnahme die Probleme zwischen Hunden und den Bürgern entschärft werden und verbleibe mit einem fröhlichen Waff, Waff

Ihr Waldi

**Mach mit!
bei der SPD-
Börnsen**

**Anlieferung zum Osterfeuer
siehe TERMINE**

Bitte keine Stubben, Moos,
Laub oder imprägnierte Hölzer
anliefern!

Machen Sie mit beim
Osterfeuer

Helfen Sie beim Stapeln
am Karfreitag ab 10 Uhr

HorstHönck

Getränkhandel

Der Getränkemarkt am Ort

Für uns steht der Service an erster Stelle
Keine Parkplatzprobleme, Keine Wartezeiten
Lieferung frei Kofferraum

21465 Wentorf, Auf dem Ralande 8a, Tel. 040 / 72 91 09 32

Leserbrief

Alles Schilda – oder was?

Dem aufmerksamen Spaziergänger in der Börnsener Feldmark drängt sich die Frage auf, ob es hier vielleicht einen Grossabnehmer gibt für andernorts als überflüssig befundene Verkehrsschilder. Sollten diese Schilder am Ende in Börnsen wieder eingepflanzt worden sein?

Wie sonst könnte sich erklären lassen, dass an einem ganz normalen Feldweg gleich vier solcher Schilder zu finden sind, u. a. auch „für Fahrräder erlaubt“?

Sind wir etwa unbemerkt nach Schilda eingemeindet worden? Oder wer, bitteschön, sind jetzt die Schildbürger?

Edda Walter
Fleederkamp 5

Berichtigung “von A bis Z“

Unsere Leser haben uns wieder geholfen, das zu finden, was uns an Fehlern unterlaufen ist. Wir möchten uns bei all denen entschuldigen, die davon betroffen sind und bitten allen Nutzern „von A bis Z“ das Folgende zu berichten.

Es muß heißen auf Seite 4 unter

Zahnärztin:

Dr. Marilyn Pfeiffer
Kirchweg 2
Tel.: 720 08488

Es muß heißen auf Seite 4 unter

Arztpraxis zusätzlich:

Freitag von 8.00 bis 14.00
Uhr

Es muß heißen auf Seite 4 unter

Ev.-luth. Pfarramt:

Kantorei: Gerhard Baumann

Vielen Dank für Ihr Verständnis,
Ihre „von A bis Z“ Redaktion.

Aus den Vereinen

AWO

Kräftig gedroschen!

Auch ein Skatturnier gehört zu den sozialen Diensten der AWO-Börnsen. Das diesmal auch einige junge Frauen bei Skat und Kniffel mitmischten, war erfreulich.



Martin Hansen, Manuela Schmage und Helmut Hassler sind „Oberliga“.

Bei der Veranstaltung am 27. Febr. im Lindenhof hatten alle Freude am Spiel, auch wenn sie nicht zu den glücklichen Gewinnern zählten.

Faschingsnachmittag bei der AWO Börnsen.

Für uns alte Börnsener Bürger gab es einen Faschingsnachmittag. Der Aufenthaltsraum war mit Girlanden und Papierschlängen geschmückt und die festliche Kaffeetafel lud uns ein. Jeder bekam ein buntes Papierhütchen, und Herr Rauh aus Hamburg, eine Stimmungskanone, baute seine Musikanlage auf, und es dauerte nicht lange und er hatte uns alle in Schwung.

Nach einleitenden Worten begann er auf dem Schifferklavier Stimmungslieder zu spielen. Die Frauen Reinke und Hähnel sorgten dafür, dass der Nachschub an Kaffee und Kuchen klappte. Allmählich kam Stimmung auf und es wurde gesungen und geschunkelt. Die Kaffeetafel war dekoriert und die Berliner hatten alle kleine Männchen zum mitnehmen. Nach der Kaffeetafel trugen unsere Betreuerinnen Fremdwörtersketch vor, so dass wir alle schmunzelten. Es gab Ananasbowle und es wurde gesungen und geschunkelt. Es wurde sogar getanzt. Es war ein gelungener

Nachmittag für uns Alten. Hierfür möchte ich im Namen der alten Börnsener der AWO und den beiden Betreuerinnen unseren herzlichen Dank aussprechen, denn man hat außer den tristen Nachmittagen ein paar lustige Stunden gehabt!

Helmut Wittkop, Neuer Weg 21

BUND

Schranke am Pusutredder? Wozu?

Am westlichen Ende des Pusutredders existiert ein großer Amphibienlebensraum, der von der Straße durchtrennt wird. Auf der einen Seite liegt das Toteismoor in einem intakten Eichenwäldchen, auf der anderen Seite befinden sich die kaskadenförmigen Regenrückhaltebecken des Wentorfer Gewerbegebietes.

Seit zwei Jahren betreibt die Ortsgruppe Börnsen des BUND mit erheblichem personellen Aufwand die Errichtung und Betreuung eines Amphibienschutzzaunes, um die über die Straße wandernden Amphibien vor den Autos zu retten. Langfristig ist diese – wetterbedingt möglicherweise wochenlange – „Übersetzarbeit“ nicht zu leisten.

Mindestens zweimal täglich müssen die Tiere, die in eingegrabene Eimer entlang des Schutzzaunes geplumpst sind, auf die gegenüberliegende Straßenseite getragen werden.

Aufgestellte Tafeln zur Geschwindigkeitsbegrenzung für Autofahrer im Amphibienwanderbereich zeigten wenig Wirkung – auffallend bei denen, die dort gar nicht fahren dürften: den „rasenden Schleichern“, die den Pusut-/Fleederkampredder als kurze Anbindung zwischen Wentorf und Börnsen benutzen. Der Pusutredder ist eine gesperrte Straße, lediglich für Anlieger frei.

Zur Entschärfung des Problems schlug der BUND die Aufstellung von zwei Schranken vor, die vom Börnsener Umweltausschuss beschlossen

wurde. Bedenken über eine Ausspernung von im Notfall herbeigerufenen Kranken- und Rettungsfahrzeugen sind ausgeräumt. Von den Rettungswachen Hamburg, Stormarn und Kreis Herzogtum Lauenburg erhielten wir die Auskunft, dass deren Fahrzeuge mit entsprechenden Schlüsseln ausgestattet sind.

Die Schranken werden ohnehin nur an den Amphibien-Wandertagen und ausschließlich nachts in der Zeit der Dämmerung (ca. 20 Uhr) bis 7 Uhr morgens geschlossen sein. Im Vorhinein wurden auf einer Einwohnerversammlung die Anlieger informiert. Bis auf einen Anlieger signalisierten alle Zustimmung zu der Schrankenslösung.

Am Sonnabend, dem 28. Februar, hat die BUND-Ortsgruppe zwei



Sockel angefertigt, auf welche die Schranken gesteckt werden sollten. In der darauffolgenden Nacht wurden die Sockel von Unbekannten zerstört. Wir haben Anzeige bei der Polizei erstattet. Wir lassen uns von dieser Attacke nicht entmutigen und werden die Aufstellung der Schranken zu Ende führen.

Unser Eindruck verstärkt sich, dass es viele Anlieger, Spaziergänger, Läufer und Radfahrer begrüßen würden, wenn für dieses Fleckchen Landschaft, das sich zum Kleinod der Naherholung mausert, eine strikte Verkehrsberuhigung durchgesetzt würde.

Die käme dann Mensch und Natur gleichermaßen zugute.

Maren Tormählen

Feuerwehr

Jahresrückblick

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Börnsen fand Ende Januar im Feuerwehrgerätehaus statt.

Eines unserer größten Aufgaben im Jahr 2003 war mit Sicherheit die Erweiterung der Feuerwehrrunde. Fast der komplette Innenausbau konnte in Eigenleistung erbracht werden, was erheblich zur Kostenreduzierung beigetragen hat. Selbstverständlich hatte der Umbau keinerlei Einfluß auf das Einsatzgeschehen und so waren dann auch während der Umbaumaßnahmen einige Einsätze zu verzeichnen. Noch in diesem Frühjahr sollen die Hallentore gegen neue ersetzt werden. Mit dieser Baumaßnahme ist der Umbau dann auch, von einigen Feinarbeiten abgesehen, fertiggestellt.

Traditionell wird die Hauptversammlung dazu genutzt, um die Mitglieder zu ehren, die sich in der Feuerwehr besonders engagieren. Hierbei geht es nicht um einzelne Heldentaten, sondern um die Bereitschaft, über viele Jahre aktiv im Feuerwehrdienst tätig zu sein.

Neben den Ehrungen mussten ein neuer Gruppenführer und sein Stellvertreter gewählt werden.

Nicht neu besetzt werden konnte das Amt des Musikzugführers. Nach Ende der Amtszeit hatte sich kein Nachfolger finden lassen, und somit hat die Wehrrunde vorläufig sich bereit erklärt, den Musikzug zu unterstützen.

Dieses Jahr werden wir wieder einen Tag der offenen Tür ausrichten, der sich überwiegend mit der Jugendfeuerwehr beschäftigen wird. Eine aktive Jugendarbeit findet nicht nur in Sportvereinen statt, sondern auch in der Feuerwehr. Einen kompletten Überblick über alle Aktivitäten werden wir am Tag der offenen Tür allen Interessenten bieten können.

Feuerwehr Börnsen S.Bodin

Junge Bühne Börnsen

Am Samstag, den 24. April und Sonntag, den 25. April 04 jeweils um 16.00 Uhr kommen mit der Jungen Bühne Börnsen die Gallier und Römer zu uns in die Festhalle am Hamfelderredder/Börnsen. Mit dem Stück

„Asterix und Obelix - das Geheimnis der Gallier“,

das von der Börnsener Kinder- und Jugendtheatergruppe seit einem Jahr einstudiert wird, soll den großen und kleinen Börnsenern wieder ein lustiges und temperamentvolles Theaterstück

präsentiert werden. Für die jungen Schauspieler ist es sicherlich das Schönste, vor einem großen Publikum spielen zu dürfen. Denn dann hat sich das viele Proben und auswendig Lernen erst gelohnt. Also, Euer Applaus ist uns ganz wichtig!

Karten für die Aufführungen gibt es in den folgenden Vorverkaufsstellen: In der Gemeinde Börnsen, in der Gemeindebücherei Börnsen, bei Czepoks Papier- und Schreibwaren in Wentorf und unter Tel.-Nr. 720 74 57.

Eintritt für Klein u. Groß € 3,--.

*Herzliche Grüße
Evi Rinas*

VFL

Tischtennis

Bei den Sachsenwaldmeisterschaften, welche an den letzten beiden Wochenenden stattfanden, wurde von unseren über 30 Startern der 5. Platz in der Gesamtwertung erreicht. Den größten Anteil hatte Heinke Möhrpahl, die mit Lena Oetmann den einzigen Titel für uns holte. Im Juniorinnen Doppel siegten die beiden gegen 2 Verbandsligaspielerinnen. Dazu gewann Heinke noch den 3. Platz im Einzel. Die Bestätigung der guten Jugendarbeit wurde durch sechs 3.Plätze sichtbar. Gina Nuguid bei den Schülerinnen A, Katja Bank, Diana Bruns und Madeleine Dähling bei den Schülerinnen B, der erst 9-jährige Marvin Kikillus und Steffen Bank, beide Schüler C, scheiterten jeweils im Halbfinale. Für alle außer Madeleine war es der erste offizielle Wettkampf, herzlichen Glückwunsch und weiter so. Bei den Erwachsenen verpasste Sascha Ziep den Einzug ins Herren C Finale. Das gleiche Schicksal traf auch Lena Oetmann und Julia Sakal im Damendoppel C Halbfinale. Seinen Erfolg aus dem Vorjahr konnte Peter Wnuck von Lipinski fast bestätigen. In der Herren D Klasse wurde auch er dritter. Mit Holger Asmus

und Thomas Röhl starteten erstmals 2 Spieler in den Seniorenklassen, jedoch ohne zählbaren Erfolg. In der Meisterschaft liegen sowohl die Damen als auch die 1. Herrenmannschaft auf Aufstiegskurs. Auch die 2. Herren auf Platz 3 ist oben dran, die 3. Herren hat nach einem guten Saisonstart nun Probleme in der Rückrunde und hat bisher alle Spiele verloren.

Neues Dauerangebot:

Sanfte Fitness und Entspannung
Ort: Gymnastikraum / Bürgerhaus Sporthalle Hamfelderredder, Börnsen
Zeit: Donnerstags 8.30-9.30 Uhr
Anmeldung : vor Ort oder
Tel. M. Leder 040 729 76 383

Pluspunkt Gesundheit

Unsere Übungsleiterin Monika Leder bietet fortlaufend neue Kurse für den Pluspunkt Gesundheit an. Es wechseln sich Rücken-Fit und Walking/Nordic Walking Kurse ab, verschiedene Kurse finden auch am Vormittag statt. Eine Bezuschussung durch die jeweilige Krankenkasse ist möglich. Weitere Informationen über das Kursangebot 2004 bei Monika Leder 040/729 76 383

Leichtathletik

Beim TSG Cross im Bergedorfer Gehölz belegte unsere Frauenmannschaft in der Besetzung Anja Thoms, Ulricke Paetzold und Sabine Conow den 5. Platz beim Lady Cross. Beim Cross der Asse konnte Werner Bodora (M50) in 43:14 seine Altersklasse gewinnen. Etwas schneller, aber noch in der Hauptklasse startend, war Wolfgang Fischer in 41:29, er belegte damit den 26. Platz. Bei der Mittelstrecke wurde Bernd Mellahn (M 50) dritter in seiner Altersklasse. Beim Halbmarathon im Amelinghausen gewann Elvira Schlatter den Halbmarathon in 1,34:05 Std. Enrico Lenz war eine Sekunde schneller, für bei diente der Lauf zur Vorbereitung auf die Landesmeisterschaft in Kiel.

Beim Hochsprungmeeting in Ratzeburg gewann Johannes Brinkmann mit persönlicher Bestleistung von 1,58m die Klasse M 15, sein Trainer Jens Naundorf musste sich mit 1,50m begnügen.

Allgemeines

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.vfl-boernsen.de

Wie schon beim letzten Mal angekündigt, findet am 12.Juni eine ganztägige Veranstaltung anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläum statt. Das genaue Programm wird noch erarbeitet. Die Jubiläumszeitung wird Mitte/Ende Mai an alle Mitgliedshaushalte verteilt, dort ist auch der genaue Tagesablauf vorgestellt, bei dem hoffentlich jeder auf seine Kosten kommt.

Heike Naundorf, Pressewart

**Wir haben einen
Freund verloren**

**Wir trauern um
Werner Kaske
9. März 2004**

SVB

Jahreshauptversammlung des SV Börnsen von 1948

vom 20. Februar 2004

Unter den Augen Lothar Zwalinnas nahmen 40 Mitglieder an unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung teil.

Es standen Neuwahlen folgender Funktionen an: Schatzmeister, Abteilungsleitung Damengymnastik, sowie der erweiterte Vorstand. Die Funktionen Abteilungsleitung Jugend und Tennis wurden bestätigt.

Somit sieht der Vorstand wie folgt aus:

Die Wahlen wurden „en bloc“ durchgeführt.

Zur Statistik:

Der Verein hat derzeit 468 Mitglieder (inkl. Tennisabteilung mit 115 Mitgliedern). Im Jugendbereich sind die Mitgliederzahlen weiter gestiegen. Es trainieren derzeit 11 Jugendmannschaften am Hamfeldereder.

Der Vorstand des SVB konnte 2 Börnsener für 40 Jahre Mitgliedschaft ehren. Zum einen traf es Lucie Burmester, die seit 1964 der Damengymnastik angehört und kurz danach bereits die Leitung übernommen hat. Für Lucie



**Autoruf
Sachsenwald eK.**

040
722 44 55

Festpreise zum Flughafen Fuhlsbüttel, sowie in alle Stadtteile von Hamburg
Großraumwagen bis 6 Personen ohne Aufpreis
Krankenfahrten u. Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung

Peters Funkvermittlung, Schwarzenbeker Landstr.8, 21039 Neu-Börnsen

Vorsitzender:

Heino Burmester

Stellv. Vorsitzender:

Georg Buch

Schatzmeisterin:

Birgitt Peter

Vereins-Jugendleiter:

Jörn Packheiser

Schriftführerin:

Marina Wolff

Abteilungsleiter LIGA 1 & 2:

Jörn Kiesow

Organisationsleiter LIGA:

Michael Rebsdatt

Abteilungsleiterin Tennis:

Doris Prawitt

Abteilungsleit. Damengymnastik:

Heike Voss

Schiedsrichter-Obmann:

Alexander Böthin

Jugendwarte:

Uwe Packheiser, Peter Albers,
Nils Kneisel und Yannik Ziegelitz

ein Grund, zum 40 jährigen Abteilungsjubiläum und ihrer Mitgliedschaft beim SVB den Vorsitz nun abzugeben. Der Vorstand dankte mit der goldenen Ehrennadel und einem Theatergutschein.

Der zweite Jubilar ist Rudolf Collier, der leider nicht anwesend war.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Heike Voss und Linda Benz die silberne Ehrennadel des Vereins.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten die Ehrennadel in Bronze:

Dennis Bahr und Björn Falk sowie die nicht anwesenden Martin Gudert, Gürkan Gümüşdere, Jari Krützfeld und Dennis Schäfer.

Marina Wolff erhielt vom Vorsitzenden für ihren unermühtlichen Einsatz im SV Börnsen die silberne Ehrennadel. Sie hat per

01.07.2003 neben ihren Aufgaben als Schriftführerin, Ansprechpartnerin NEWS und Vorsitz Freundeskreis kurzfristig die Aufgaben von Hartmut Gerdau als Schatzmeisterin und Kassiererin am Platz übernommen.

Der Vorstand ist stolz, dass der SVB im Hamburger Fußballbereich an Platz 24 geführt wird. Vor ihm stehen aus Hamburgs Osten nur Bergedorf 85 sowie Lohrbrügge. Auch im finanziellen Bereich konnte man mit einer "schwarzen Null" den Jahresabschluss vollziehen. Es wird immer schwerer, über Sponsoren Gelder zu erhalten.

Für den SV Börnsen
von 1948 e.V.

Marina Wolff

Bürgerverein

Zuerst unsere Jahreshauptversammlung am 14. Februar. Wir konnten 115 Mitglieder begrüßen! Zur 1. Vorsitzenden wurde natürlich Mule wiedergewählt. Wiedergewählt wurden auch die Kassiererin Christel Sund, Schriftführerin Helda Schawe und die Beisitzer Edith Steenbock, Heike und Rolf Meier. Adolf Schawe stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder zur Wahl.

Die Weihnachtsfeier war wieder wunderschön, mehr als 120 Mitglieder waren gekommen, um bei Kerzenschein, Torte und Kringeln vorweihnachtliche Stimmung zu erleben. Raimund Osternack spielte auch in diesem

Jahr wieder Weihnachtsmelodien und hatte Texte zum Mitsingen dabei; wir alle waren ein schöner Chor. Herr Osternack hatte seinen Freund, den Entertainer Egon Böttger, mitgebracht, der für uns einige schöne Lieder gesungen hat. Zwischendurch hat uns Christa Steffens lustige Geschichten vorgelesen. Auch der Weihnachtsmann kam natürlich wieder zu uns und brachte zur Unterstützung zwei Engel und 4 kleine Weihnachtsmänner mit.

Zum Abschluß gab es großen Applaus. Natürlich bekam jeder Gast zum Abschied ein kleines Geschenk.

Am 17. Januar trafen sich mehr als hundert Börnsener zu unserer traditionellen Karpfen-Ausfahrt. Mit den 3 Bussen ging es dann zur Bokel Mühle. Anschließend kam auch hier der übliche Rundgang um den See - bei vielen wieder feucht-fröhlich, der Regen konnte uns nicht abschrecken.

Abskaten und Kniffeln war wieder ein großer Erfolg: 52 Kniffler und 39 Skater. trafen sich. Bei den Skatspielern konnte sich diesmal Lothar Zwalinna durchsetzen, bei den Kifflern erreichte Ursula Kording Platz 1.

Am 17. April ist die erste Kaffeeausfahrt in diesem Jahr. Es geht in das Waldhotel Boizenburg mit Parkanlage und Tiergehege.

Anmeldungen bei: Schawe - 720 24 35 oder Steenbock - 720 83 39

Helda Schawe

Schießclub Dalbek v. 1961

Am 6.12.2003 fand unser traditionelles Weihnachtsschießen statt, 23 Schützen nahmen daran teil.

Stephanie Möller, Bernd Buck, Karin Rünger und Thomas Kniese mußten mit gleicher Punktzahl von 49 Ringen um den Wanderpokal ausschießen. Thomas Kniese ging hierbei als Sieger hervor. Den vom Vereinswirt Horst Albers gestifteten Sonderpreis erhielt Stephanie Möller.

Am 20.1.2004 trafen sich die Schießclubmitglieder zur Jahreshauptversammlung im „Lindenhof“. Neuwahlen standen nicht an.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Frank Gohle eine Ehrennadel.

Folgende Auszeichnungen wurden für die besten Schützen vergeben:

Wanderpokal Damen sitzend:

1. Nicole Buck
2. Doris Paul
3. Hilke Enders

Pokal Damen, stehend

1. Nicole Buck
2. Hilke Enders
3. Doris Paul

Tonis Wanderteller:

1. Nicole Buck
2. Doris Paul
3. Margret Hagemann

Jahrespokal Herren:

1. Thorsten Meier
2. Frank Gohle
3. Bernd Buck

Wettkampfschießen Herren:

1. Thomas Kniese
2. Torsten Kloodt
3. Andreas Wulf

Pokal der Altersriege:

Heinz Albers

Jugend: Beim Bundesschützenfest bei Tell errangen die



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen

Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
Telefax: 0 41 04 / 96 26 61

Jungschützen den 4. Platz, beim
Jubiläumsschießen den 3. Platz.

Bitte vormerken:

Ostereierschießen: 08.4.2004
Schützenfest: 15.5.2004
Bundesschützenfest
bei Seefeld: 22.5.2004

Gerhard Paul

Kleingärtner- Verein

Am 23. Januar 2004 wählte der
Verein seinen neuen Vorstand
nachdem der alte Vorstand kom-
plett zurückgetreten war.

Den Vorsitz hat nun Peter Wal-
ther, Stellvertreter ist Hans-Werner
Boderius, Rechnungsführerin Elke
Grajic.

Peter Walther, bekannt als
Verkäufer bei der Schlachtere
Schwiecker, jetzt Rentner, ver-
sprach, alle Probleme in den Griff
zu bekommen. Gelingt ihm das
nicht, wird er Anfang 2005 sein
Amt wieder zurück geben.

Der Vorstand will einiges an-
ders machen als seine Vorgänger.
Ob es besser ist, bleibt abzuwar-
ten. Die zum Verein zugehörigen
Gremien wurden ebenfalls alle
neu gewählt. Noch in diesem
Jahr werden Gärten frei. Haben
Sie Interesse an einer Parzelle
- besuchen Sie doch einmal das
Gelände hinter der Bahn. Alle
Gärten haben Lauben, Strom und
Pumpen. Frischwasser gibt es im
Vereinshaus. Vereinsbeitrag 38 €
pro Jahr, Pacht unter 4 Cent pro
m², oder Sie lassen sich auf eine
Warteliste setzen, bis etwas pas-
sendes für Sie dabei ist.

i.A. Günter Barz

Der Verein im Jahre 2004

1. Vorsitzender:
Peter Walther

2. Vorsitzender:
Hans-Werner Boderius

Rechnungsführerin:
Elke Grajic

Erweiterter Vorstand
+ Fachberatung:
Joachim Last, Willi Noack

Gartenwarte:
Reinhold Richter
Peter Somann

Schiedsstelle:
David Davydov
Dieter Dragon
Hans-Joachim Gaerte
Jürgen Klosz
Willi Partey

Revisoren
Hanne Boderius
Marion Gaerte
Günter Hamester

Festausschuss
Jakob Bergen
Manuela Church
Dieter Dragon
Hans-Joachim Gaerte

Interessen-Gemeinschaft (I.G.)
Strom im KLGVB Bönnsen

Günter Barz: Vorsitzender
Torben Holst: Stellvertreter
Willi Noack: Beisitzender

Osterfeuer

**ein flammendes Erlebnis
für Jung und Alt**

am Sonnabend den 10. April ab 19 Uhr

Eine Veranstaltung der SPD Bönnsen seit über 30 Jahren!

Sozialverband Deutschland

Liebe Mitglieder, liebe Bönnsener,

das Osterfest ist nicht mehr
weit. Viele Menschen planen für
die Frühlingsmonate vielleicht
schon den Urlaub. So auch der
Vorstand vom SoVD Ortsverband
Bönnsen. Können wir Ausfahrten
unternehmen? Und wenn ja, wo-
hin zu welchem Termin? Wird die
oder jene Ausfahrt angenommen,
mit welcher Beteiligung?

Auf dem sozialen Sektor sind
uns vom Staat Kosten aufgebürdet
worden, deren Gesamthöhe wir
nicht kennen. Der SoVD kämpft
gegen den Sozialraub. Der SoVD
ist auch für Sie da, denn gemein-
sam sind wir stark.

Am 8. Februar hatte der Orts-
verband Bönnsen seine Jahres-
hauptversammlung mit Wahlen.
Der alte Vorstand wurde in seinen
Positionen bestätigt. Wünschen
wir dem Vorstand eine glückliche
Hand für seine ehrenamtliche Ar-
beit.

Der SoVD Ortsverband
Bönnsen ist bei sozialen Fra-
gen unter der Telefon Nr. 040
7202021 zu erreichen.

Klaus Jaschke

Ihre SPD - Vertreter,

in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung (GV)



Angelika Lübon, wählb. Bürgerin
Börnsener Str. 26b,
720 78 96
Kultur-u. Sozialausschuss



Bernd Gravert, GV
Frachtweg 44, 730 98 200
Vorsitzender des Bauausschusses



Doris Reinke, GV
Frachtweg 9a, 720 92 95
Fraktionsvorsitzende, Finanzausschuss, Vorsitzende des Umweltausschusses



Heidrun Punert, GV
Am Stein 24,
720 62 85
Bauausschuss



Joachim Müller, wählb. Bürger
Am Hang 10,
720 52 44
Schul-u. Sportausschuss



Karl-Heinz Punert, wählb. Bürger
Lauenburger Landstr. 10,
720 62 23
Umweltausschuss



Lothar Zwalinna, GV
Am Hellholz 31, 720 46 37
Vorsitzender der SPD, Schul-u. Sportausschuss, Vorsitzender des Kultur-u. Sozialausschusses



Manuela Kloodt, wählbare Bürgerin
Börnsener Str. 5,
720 81 84
Kultur-u. Sozialausschusses



Manuela Schmäge, GV
Lauenburger Landstr. 5,
720 97 51
Kultur-u. Sozialausschuss u. Bauausschuss



Margret Hagemann, GV
Hellholzkamp 3,
720 19 90
Kultur-u. Sozialausschuss



Bernd Buck, wählb. Bürger
Zum Alten Elbufer,
720 49 91
Finanzausschuss



Reiner Reinke, wählb. Bürger
Frachtweg 9a,
720 92 95
Umweltausschuss



Uwe Klockmann, GV
Haidweg 12,
720 27 52
Bauausschuss u. Umweltausschuss



Walter Heisch, *Bürgermeister und Amtsvorsteher*
Zum Alten Elbufer 102,
720 82 01



Wolfgang Roloff, GV
Feldkamp 14,
720 30 62
Bauausschuss und Finanzausschuss



Dr. Wolfram Dammann, GV
Am Hellholz 12,
720 52 22
Kultur-u. Sozialausschuss

Gratulation !

Wichtige Termine

Name Datum Alter

Werner Noack20. 12. 86 Jahre
Günter Zwalinna27. 12. 83 Jahre
Johanna Noack.....29. 12. 83 Jahre
Arnold Menge31. 12. 84 Jahre
Grete Stemmer05. 01. 89 Jahre
Maria Hellwig05. 01. 83 Jahre
Elfriede Bochow10. 01. 83 Jahre
Karla Lehmann17. 01. 88 Jahre
Elisabeth Römmer19. 01. 87 Jahre
Charlotte Rusin.....22. 01. 84 Jahre
Dora Alt.....27. 01. 82 Jahre
Elfriede Frieber13. 02. 84 Jahre
Paul Lewandowski....16. 02. 82 Jahre
Wilhelm Abitz18. 02. 92 Jahre
Emma Wiechmann ...22. 02. 96 Jahre
Charlotte Kebbedies.11. 03. 83 Jahre
Elfriede Noack12. 03. 83 Jahre
Karl-Heinz Schüler ...12. 03. 84 Jahre
Anita Trilk.....18. 03. 82 Jahre
Ursula Burgemeister.20. 03. 82 Jahre
Ernst Schlottau21. 03. 98 Jahre
Helene Burmeister....26. 03. 92 Jahre
Lieselotte Sindelar....30. 03. 90 Jahre

27. 03. 2004 Holzannahme für das Osterfeuer der SPD (10.00 – 16.00 Uhr)
28. 03. 2004 Beginn der Sommerzeit
02. 04. 2004 Theater 99 zeigt im Lindenhof „De lüttje Ünnerscheed“
03. 04. 2004 Holzannahme für das Osterfeuer der SPD (10.00 – 16.00 Uhr)
03. 04. 2004 Müllabfuhr (Restmüll) vorverlegt!
05. 04. 2004 Abgabe von Sondermüll auf dem Bauhof (15.30 – 16.00 Uhr)
09. 04. 2004 Holzannahme und Stapeln für das Osterfeuer (10.00 – 12.00 Uhr)
10. 04. 2004 Osterfeuer
12. 04. 2004 Ostereiersuchen für Kinder bis 12 Jahre mit der AWO (11.00 Uhr)
17. 04. 2004 Kaffeeausfahrt mit dem Bürgerverein
18. 04. 2004 Konfirmation
25. 04. 2004 Konfirmation
30. 04. 2004 Tanz in den Mai mit der SPD
01. 05. 2004 Maibaumfest mit dem Bürgerverein
08. 05. 2004 „Tag der offenen Tür“ der betreuten Grundschule
09. 05. 2004 Fest der Chöre (Kirche)
15. 05. 2004 Schützenfest des Schießclubs Dalbek
15. 05. 2004 Klönnachmittag des Bürgervereins
15. 05. und Jugendtage des SVB
16. 05. 2004 Jugendtage des SVB

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

Gnadenhochzeit am 30. März 2004 der
Eheleute Gertrud und Hugo Friedrichs !

Goldene Hochzeit am 6. März 2004 der
Eheleute Ursula und Karl Jaeger !

Impressum	152. Ausgabe, März 2004
HERAUSGEBER:	SPD-Ortsverein Börnsen, Auflage: 1900 Exemplare
Redaktion:	Dr. Dammann, Gravert, Kruse, Heisch, Klockmann, Roloff, Block, Schmidt, Lübon
Layout:	Kruse, Klockmann
Anzeigen:	Christa Marquardt, Tel.: 040-7203413
Verantwortlich für den Inhalt:	Wolfgang Roloff, Feldkamp 14, 21039 Börnsen
Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen	
Homepage: www.spd-boernsen.de	

Kfz-Meisterbetrieb · DEKRA · AU

Auto-Vorbeck

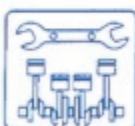


Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 7.00 - 20.00 Uhr

Samstags
von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon (040) 720 90 96 · www.auto-vorbeck.de



Reparatur

täglich DEKRA & AU · Sofort-Ölwechsel
zuverlässig & flexibel



Karosseriearbeiten

Unfallschäden & Autoglas
sauber & solide



Service & Inspektion

Computerachsvermessung & Reifenservice
einfach gründlich



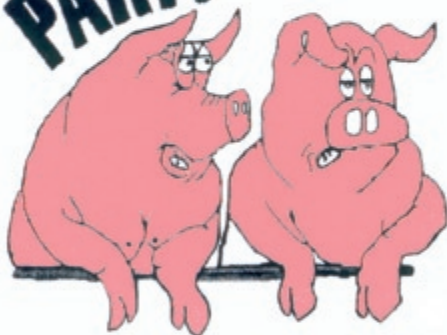
Gebrauchtwagen

gepflegte PKW's aus zweiter Hand

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

FERRER^{eK.}: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Rückseite: TCS Tennisplätze mit Gemeindehaus u. Kirche; Die 4 SPD-Ortsvereinsvorsitzenden
Lothar Zwalinna, Karin Reinhold, Haide Borchert, Björn Warmer;
Vorderseite: Binka Kühl: Strahlendes 100. Mitglied.
AWO Skat; Die Festhalle zur 100-Jahr-Feier; Innenminister Klaus Buß.